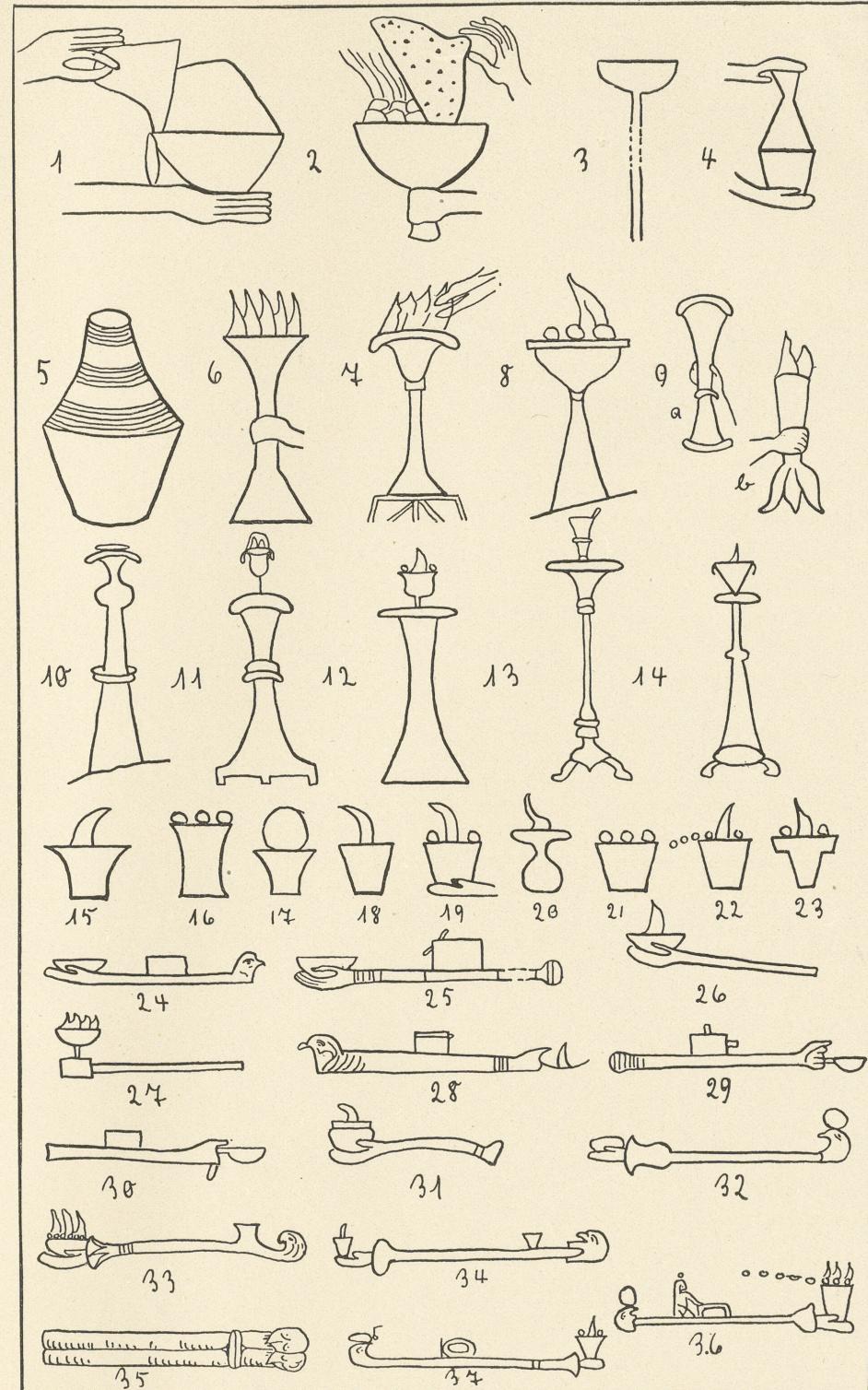


Erläuterung zur Typentafel I.

Ägyptische Räuchergeräte.

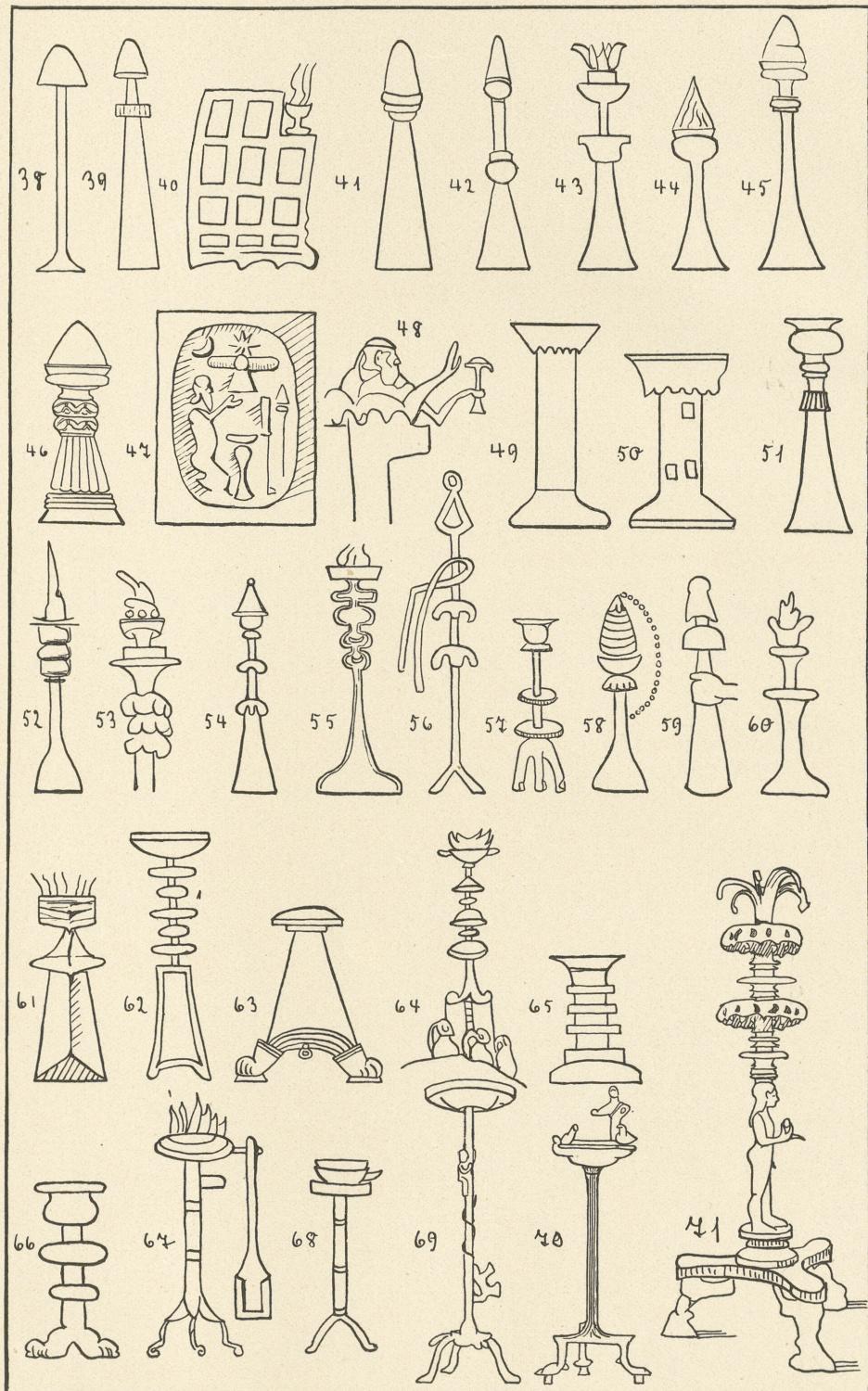
	Seite
Nr. 1—4: Räuchergeräte des Alten Reichs	2—4
Nr. 5: Räuchergerät unbestimmter Zeit (koptisch?) in Berlin	5
Nr. 6: Räuchergerät von einem Relief der 11. Dynastie	6
Nr. 7: Räuchergerät des Neuen Reichs	7
Nr. 8: Räuchergerät von einem äthiopischen Relief	7
Nr. 9—14: Räuchergeräte römischer Zeit.	
Nr. 9: Räuchergerät von einem Rundaltar im Museo Pio-Clementino .	7
Nr. 10: Räuchergerät von dem Silberbecher von Vicarello	8
Nr. 11: Räuchergerät von einem herkulanensischen Wandgemälde .	8
Nr. 12: Räuchergerät aus dem ptolemäischen Tempel von Ombos .	9
Nr. 13: Räuchergerät im Akademischen Kunstmuseum in Bonn	9
(Leihgabe der Berliner Museen).	
Nr. 14: Räuchergerät (stark vergrössert) von einer Münze der Kaiserin Faustina	(Original in Cöln).
	9
Nr. 15—23: Räuchertöpfe aus verschiedenen Zeiten	5—6
Nr. 24—31: Räucherarme des Mittleren Reichs	10—11
Nr. 32—34: Räucherarme des Neuen Reichs	12—13
Nr. 35: Stiel eines doppelten Räucherarmes im Berliner Museum .	13
Nr. 36—37: Räucherarme der ptolemäischen und der Kaiser-Zeit .	13—14



Thymiateria

Erläuterung zur Typentafel II.

	Seite
Nr. 38—40: Alt-Babylonische Thymiateria	17—18
Nr. 41—46: Assyrische Thymiateria	19—20
Nr. 47: Neubabylonische Gemme in Berlin (VA Nr. 262)	22
Nr. 48: Räucherung auf hettitischer Stadtmauer nach einem ägyptischen Relief in Abu-Simbel	23
Nr. 49—51: Palästinensische Räuchergeräte (siehe auch Text-Abbildung 3)	25—26
Nr. 52—55: Phönizische Thymiateria	27—29
Nr. 56—57: Cyprische Thymiateria	29—30
Nr. 58—59: Persische Thymiateria	31
Nr. 60: Thymiaterion von einem etruskischen Gemälde	32
Nr. 61: Altärchen von einem alt-assyrischen Siegelzylinder	32
Nr. 62: Thymiaterion von einem etrusk. Sarkophag im Brit. Museum	32
Nr. 63: Untersatz eines Thymiaterions (Antiquarium in München) . . .	33
Nr. 64—67: Etruskische Thymiateria	33—35
Nr. 68: Kandelaber von einem assyrischen Bronze-Relief des 8.—7. Jahrh.	36
Nr. 69—71: Etruskische Thymiateria im Kandelabertypus aus dem Antiquarium in München	36—38



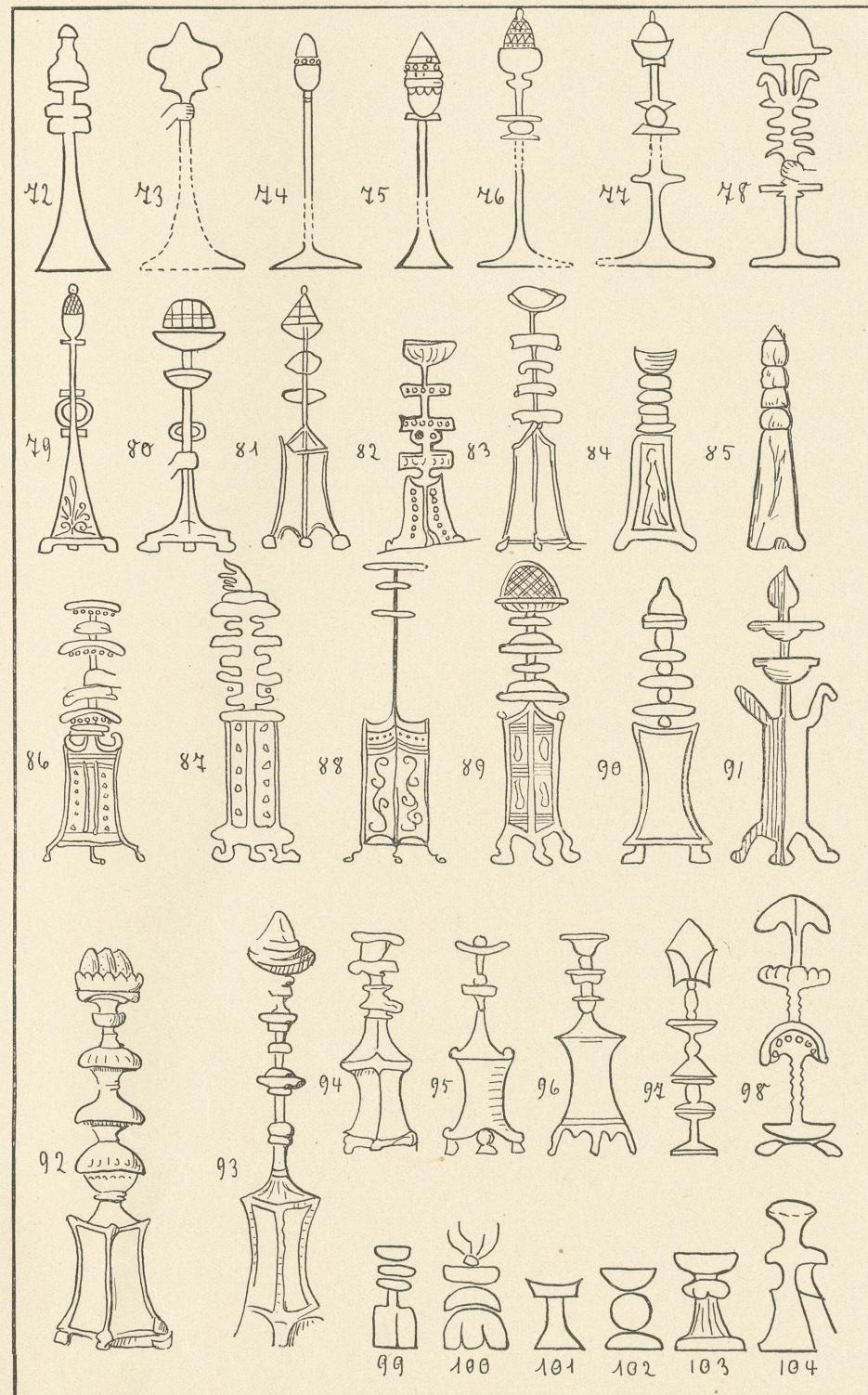
Thymiateria.

Erläuterung zur Typentafel III.

Thymiateria auf griechischen Denkmälern.

	Seite
Nr. 72—73: Thymiateria von Vasen des 6. Jahrhunderts ¹⁾	40, 43
Nr. 74, 76, 77: Thymiateria auf attisch-rotfigurigen Vasen des 5. Jahrhunderts	46—49
Nr. 75: Thymiaterion auf einem lokrischen Tonrelief	48
Nr. 78: Thymiaterion auf einer lukanischen Vase des 4. Jahrhunderts	49
Nr. 79—80: Thymiateria auf attischen Vasen aus der Zeit des Meidias	50
Nr. 81—83: Thymiateria auf attischen Vasen des 4. Jahrhunderts	54—55
Nr. 84—85: Thymiateria von griechischen Terrakotten	56
Nr. 86—89: Thymiateria auf apulischen Vasen	57—58
Nr. 90: Thymiaterion vom Gewandfragment aus Lykosura	59
Nr. 91: Thymiaterion von einem Fries aus dem Königspalast in Pergamon (Berlin)	60
Nr. 92: Thymiaterion von einer arretinischen Vase in Boston (nach Abguss in Mainz)	62
Nr. 93: Thymiaterion von einem Campana-Relief	65
Nr. 94: Thymiaterion von Scherben einer arretinischen Vase im Kestner-Museum zu Hannover	63
Nr. 95: Thymiaterion vom Dresdner Schauspielerrelief	63
Nr. 96: Thymiaterion von einem Votivrelief in Wiltonhouse	64
Nr. 97: Thymiaterion auf Heiligenberger Terra sigillata	67
Nr. 98: Thymiaterion auf Rheinzaberner Terra sigillata	65
Nr. 99—104: Tisch-Thymiateria von Totenmahlreliefs	70—72

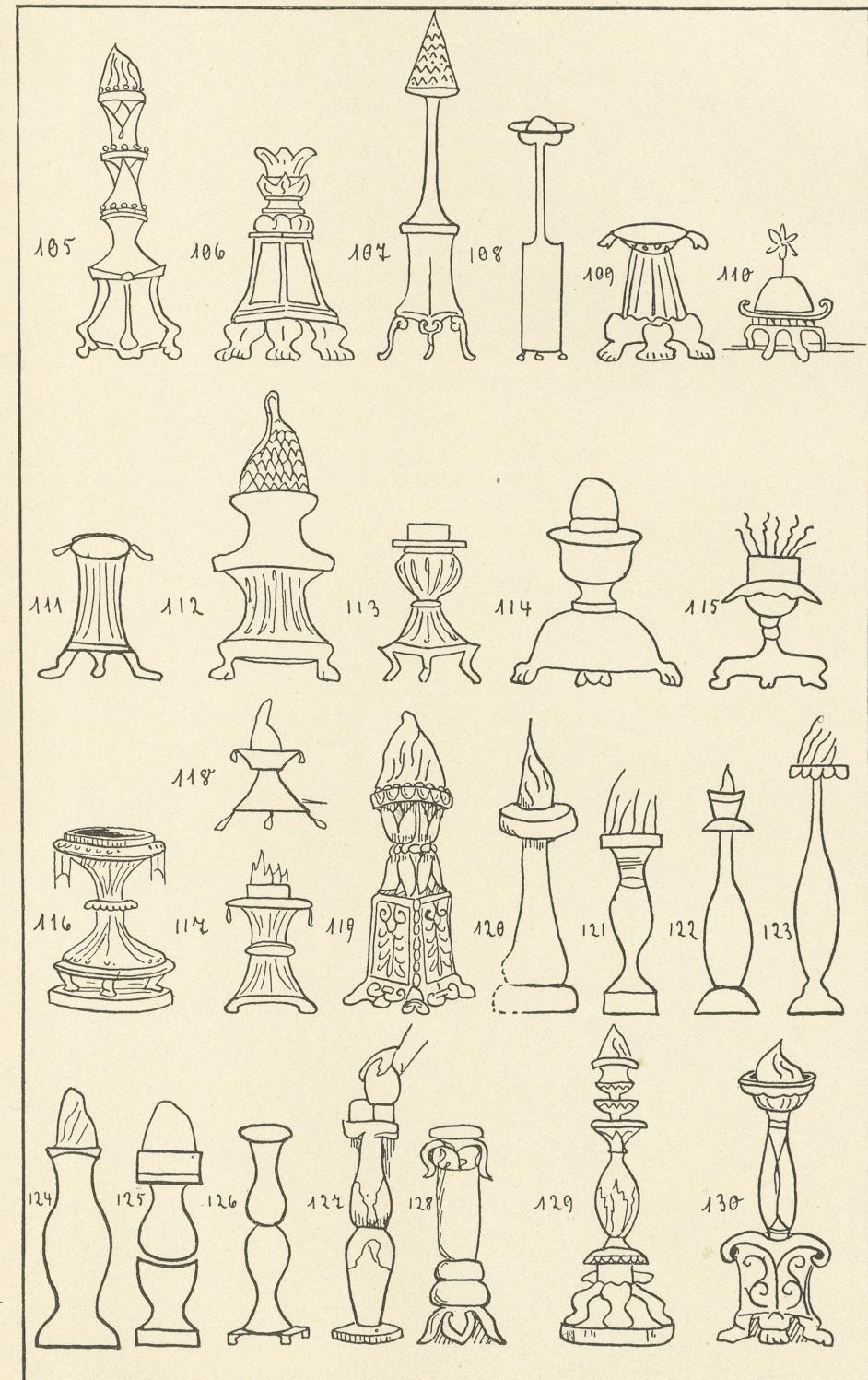
1) Auf eine weitere Darstellung eines Thymiaterions aus dem 6. Jahrhundert kann ich hier nachträglich noch hinweisen. Es findet sich auf der jüngst von Frickehaus (Arch. Jahrbuch XXVII 1912, Beilage 1, Nr. 3, S. 62 ff.) und von Pellegrini im Catalogo di vasi greci dipinti (Museo Civico di Bologna) Fig. 23, S. 39 publizierten Bologneser Schiffskarrenvase, die wohl von derselben Hand stammt wie die auf S 43 erwähnte sfg. Vase im Brit. Museum.



Thymiateria.

Erläuterung zur Typentafel IV.

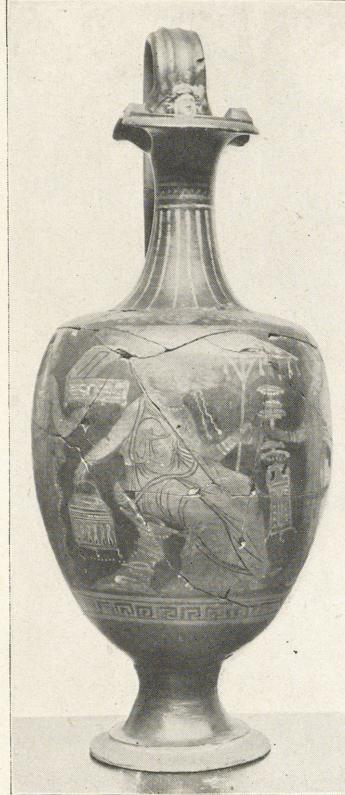
	Seite
Nr. 105: Thymiaterion vom Relief des Lollius Alcamenes	68
Nr. 106: Thymiaterion von einem Fries mit Opfergeräten im Louvre	68
Nr. 107: Thymiaterion von einem Relief in Konstantinopel	69
Nr. 108: Thymiaterion auf einer mösischen Münze der Lucilla	69
Nr. 109—118: Thymiateria von kurzer, gedrungener Form aus der hellenistischen und der Kaiser-Zeit	72—79
Nr. 109: Thymiaterion von dem Mosaik des Dioscorides in Neapel	73
Nr. 110: Thymiaterion von einer jüdischen Münze des Herodes I. in Berlin (Die Horizontalstriche unten zur Verdeutlichung stammen vom Zeichner.)	79
Nr. 111: Thymiaterion vom Globus des Atlas Farnese	74
Nr. 112: Thymiaterion auf einer karthagischen Votivstele	73
Nr. 113: Thymiaterion auf einem Silberbecher aus Boscoreale	75
Nr. 114: Thymiaterion vom Sockel der Mainzer Jupitersäule	75
Nr. 115: Thymiaterion vom Eingang eines palaestinensischen Grabs	74
Nr. 116: Thymiaterion der „aldobrandischen Hochzeit“	75
Nr. 117: Thymiaterion von einer Münze aus Smyrna (nach 190 n. Chr.).	75
Nr. 118: Thymiaterion auf einer palmyrenischen Tessera in Berlin	74
Nr. 119: Thymiaterion von einem Mischtypus auf einem römischen Grabrelief in Dresden	77
Nr. 120—130: Balusterförmige Thymiateria	79—87
Nr. 120, 124—128: Thymiateria von römischen Grab- oder Viergöttersteinen	81—85
Nr. 121: Thymiaterion auf einer alexandrinischen Münze des Trajan (Flamme unsicher)	80
Nr. 122: Thymiaterion auf einem syrischen Bleisarkophag	80
Nr. 123: Thymiaterion auf einem Gemälde im Isistempel von Pompeji .	80
Nr. 129: Thymiaterion von einem Fries mit Opfergeräten im kapitolinischen Museum	81
Nr. 130: Thymiaterion von einem Mischtypus auf einem römischen Altar in Dresden	86



Thymiateria.



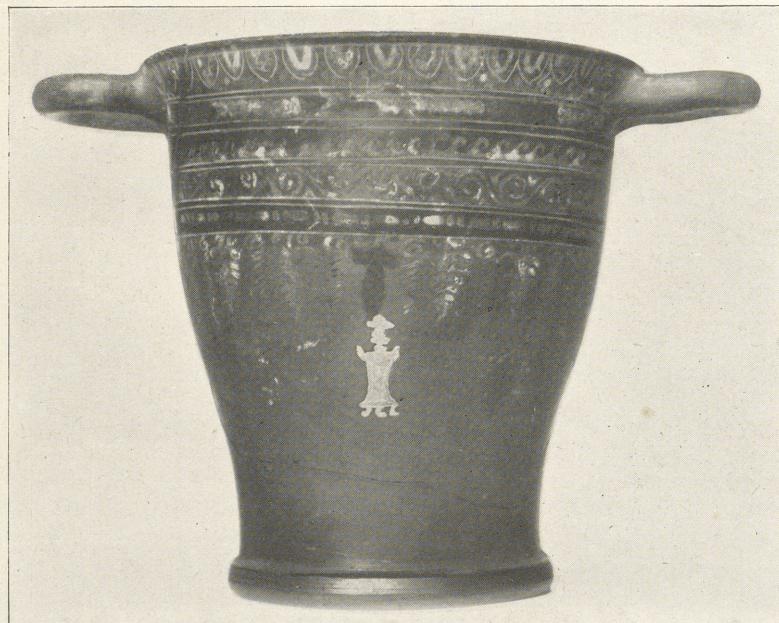
1.



2.



4.



3.



5.

Thymiateria.



2.



1.



3.



4.

Thymiateria.



5.



Miniatuur aus dem Evangeliarium Prumiense (fol. 17v), das in Tours entstanden ist und im Jahre 852 von Kaiser Lothar der Abtei Prüm geschenkt wurde. Das prachtvolle Evangelienbuch befindet sich heute in der Königl. Bibliothek in Berlin, die, unterstützt durch Zuwendungen von Gönnern der Bibliothek, darunter auch Kaiser Wilhelm II., es im Jahre 1909 erwarb.

Vergl. L. Delisle, *Les Évangiles de l'Abbaye de Prüm*, im *Journal des Savants*, Septembre 1902. — K. v. Rózyckí, *Das Evangeliarum Prumense* (München 1904). — St. Beissel, *Die Miniaturen aus Prüm*, *Zeitschrift für christliche Kunst* XIX (Düsseldorf), S. 11 f. — Harnack, *Das Prümer Evangelienbuch Kaiser Lothars*, Aufsatz im Tag, Ausg. B, Nr. 79 vom 3. 4. 1909.

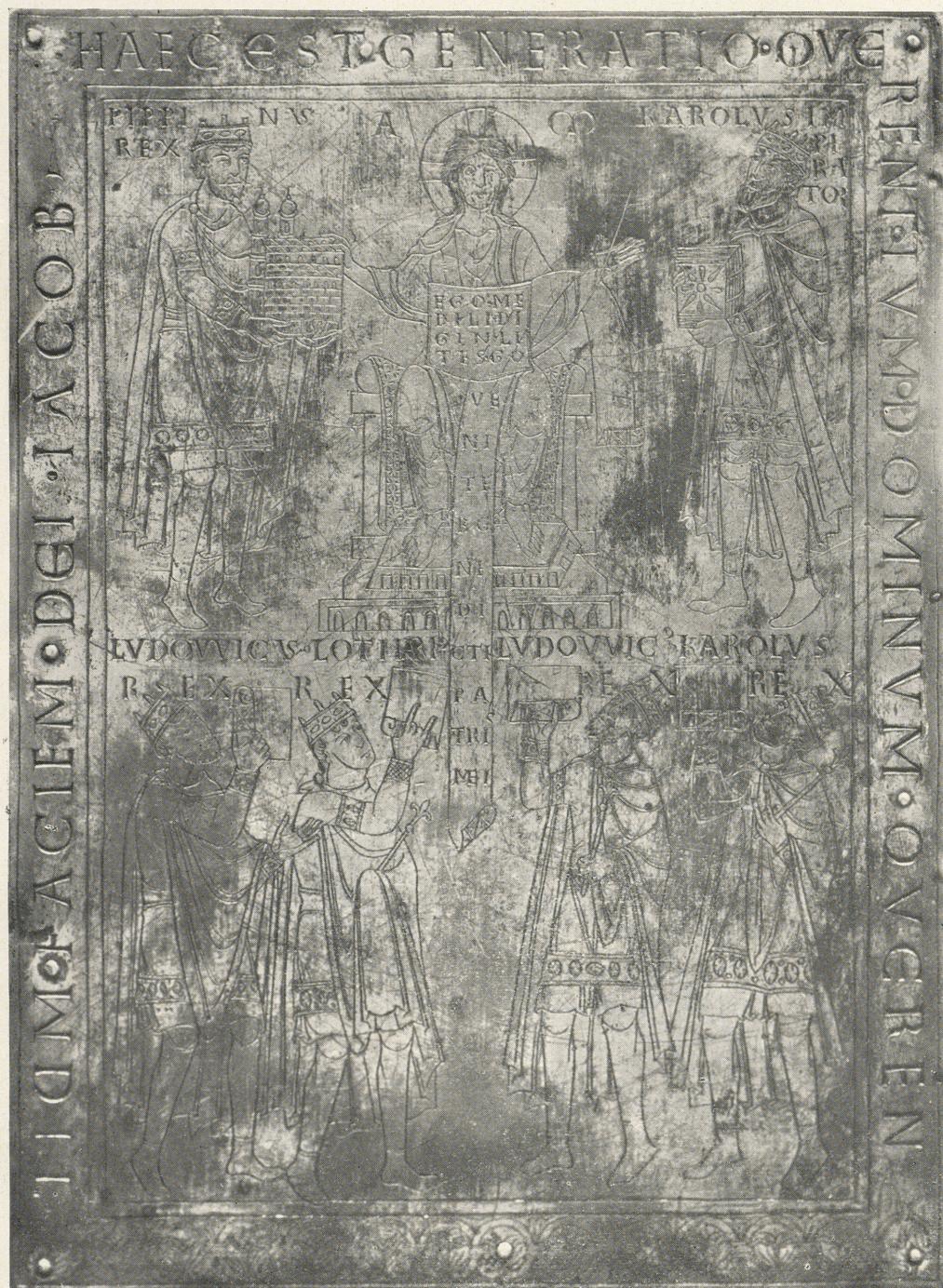


1.

Bilderschmuck aus dem Prümer Troparium (Gesangbuch) fol. 31 und 73.



2.



Vorderer Einbanddeckel des liber aureus. Vergoldete gravierte Kupferplatte.

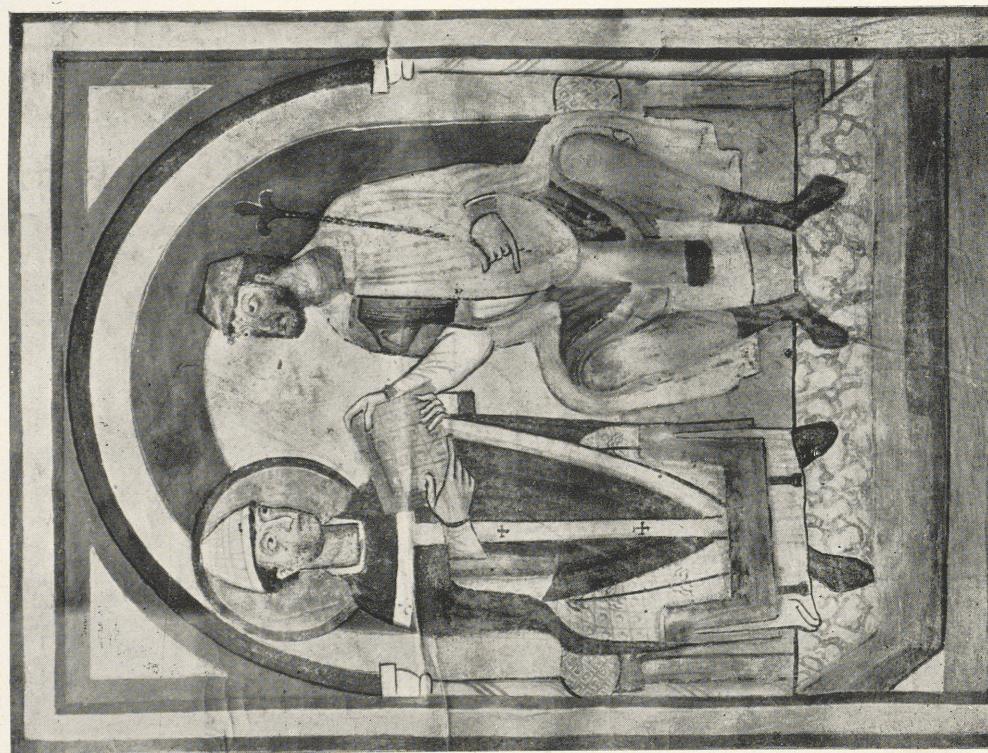


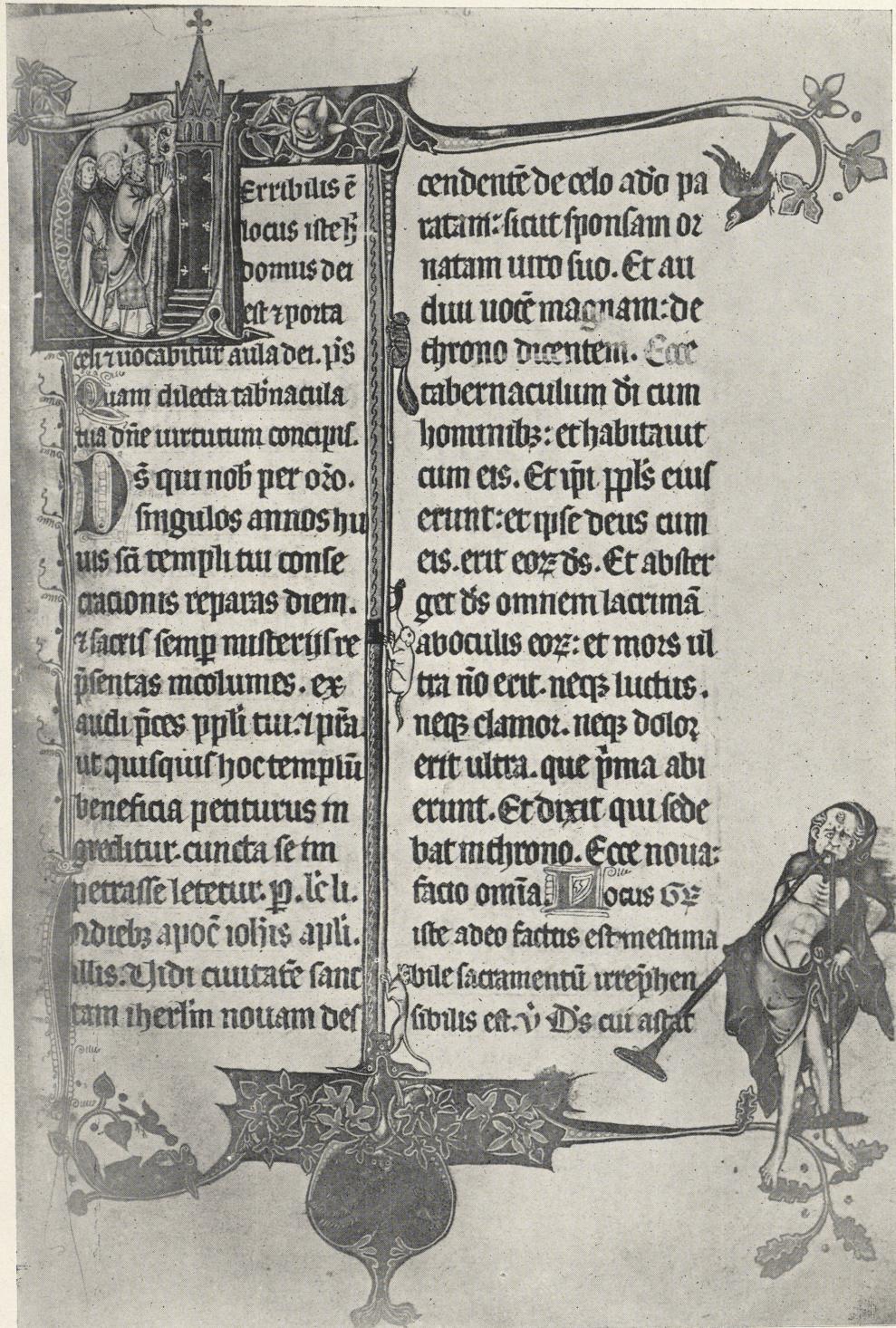
2.

Bilderschmuck aus der 200 Jahre jüngeren Kopie des liber aureus.

1.

Bilderschmuck aus dem liber aureus.





Textbild aus dem Prümer Missale. Fol. 202.



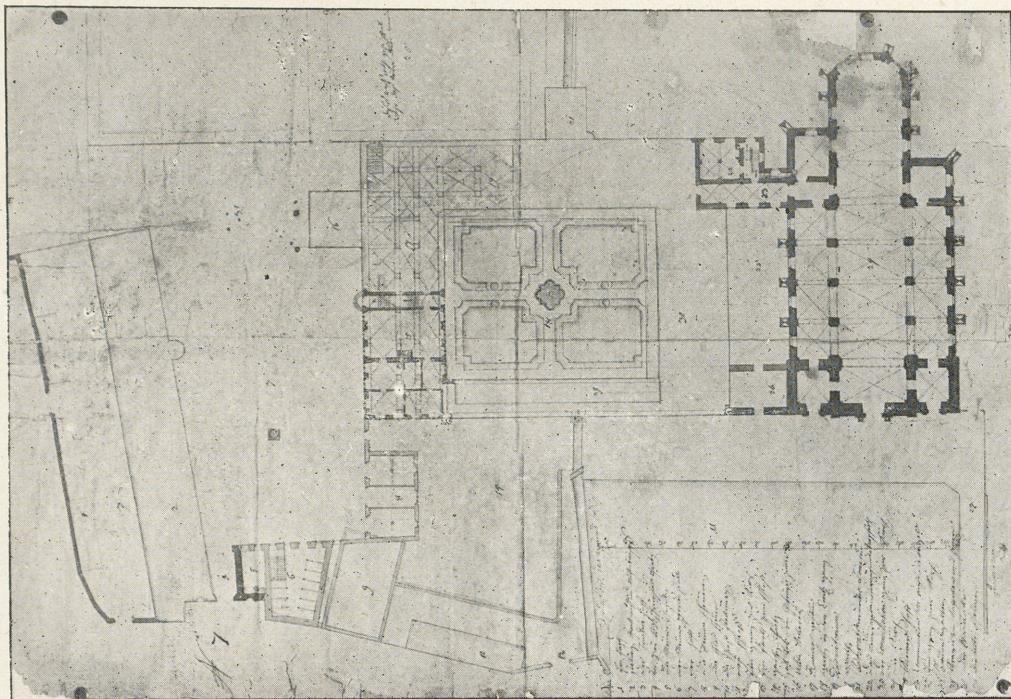
2.

Bilderschmuck der etwa 200 Jahre jüngeren Kopie des Registrum Prumiense.

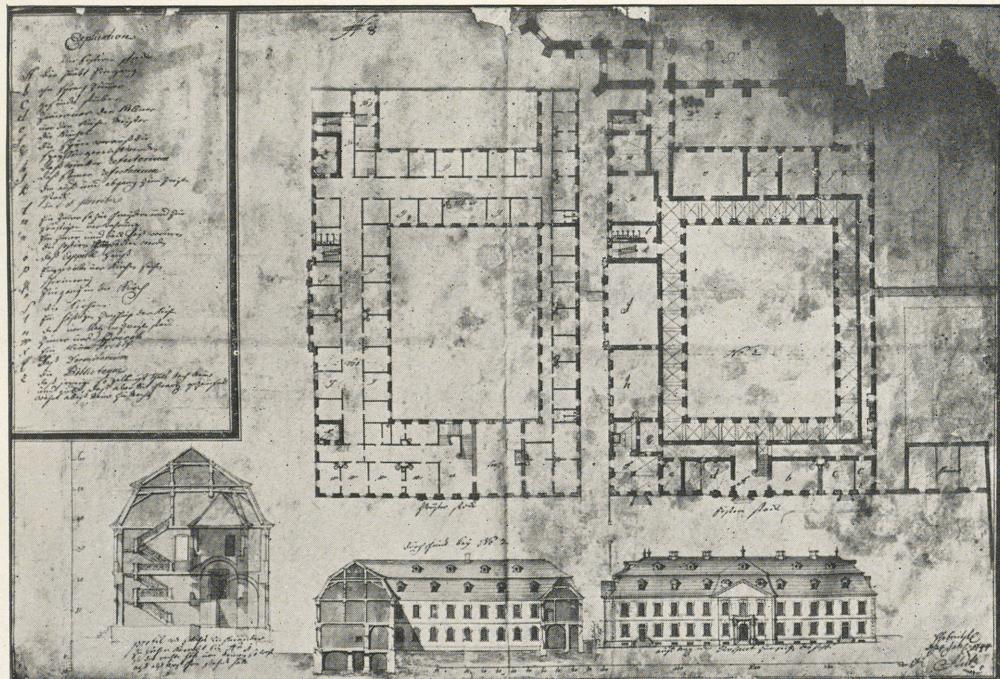


1.

Bilderschmuck des Registrum Prumiense.



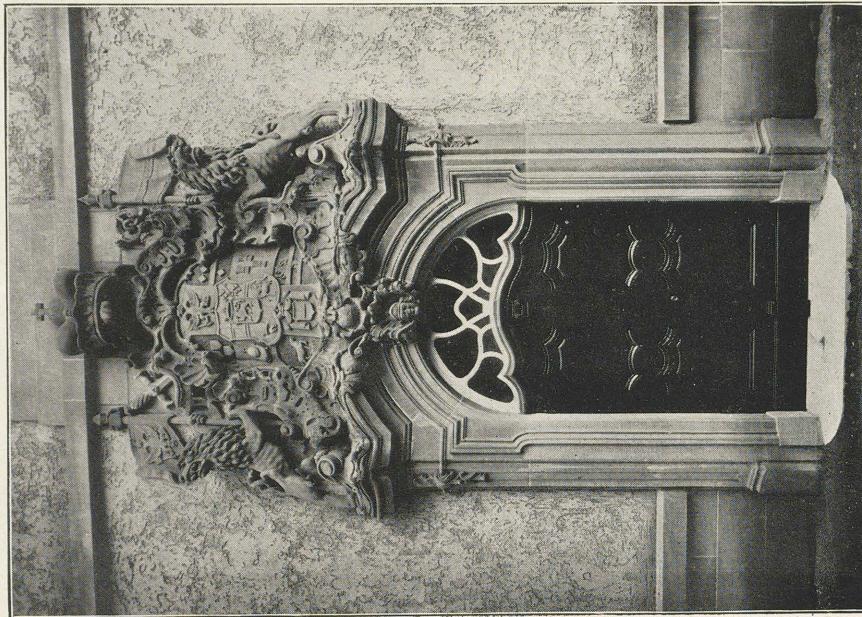
1. Lageplan der Prümmer Abtei vom Hofwerkmeister Joh. Georg Seitz.



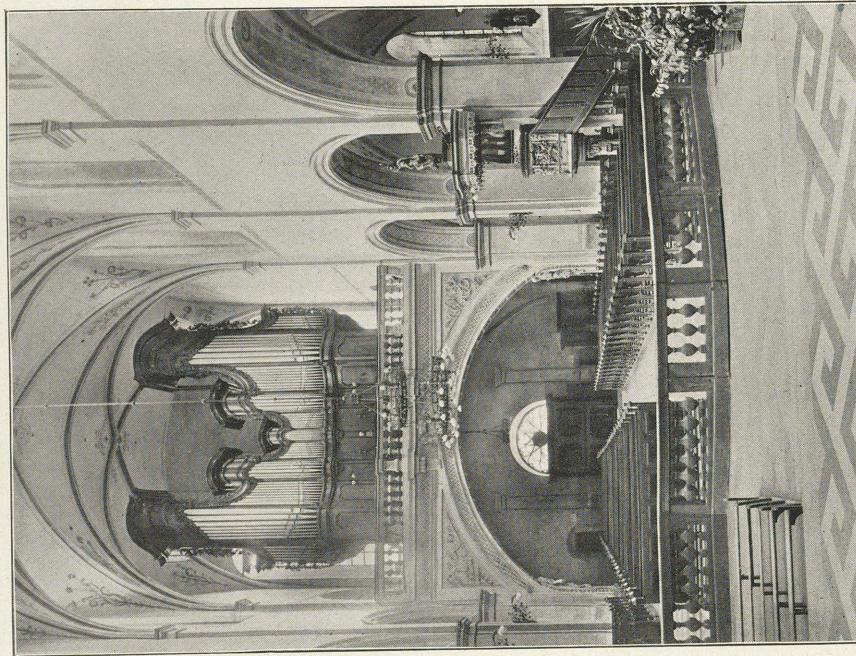
2. Originalplan zur Prümmer Abtei von Johannes Seitz (1744).



Der Mittelrisalit des Nordflügels vom Abteibau.



2. Das alte Hofportal mit dem Schönbornwappen,
jetzt im Eckpavillon des neuen Westflügels eingebaut.



1. Das Innere der Abteikirche,
Blick vom Hochaltar mit der Orgeltribüne.



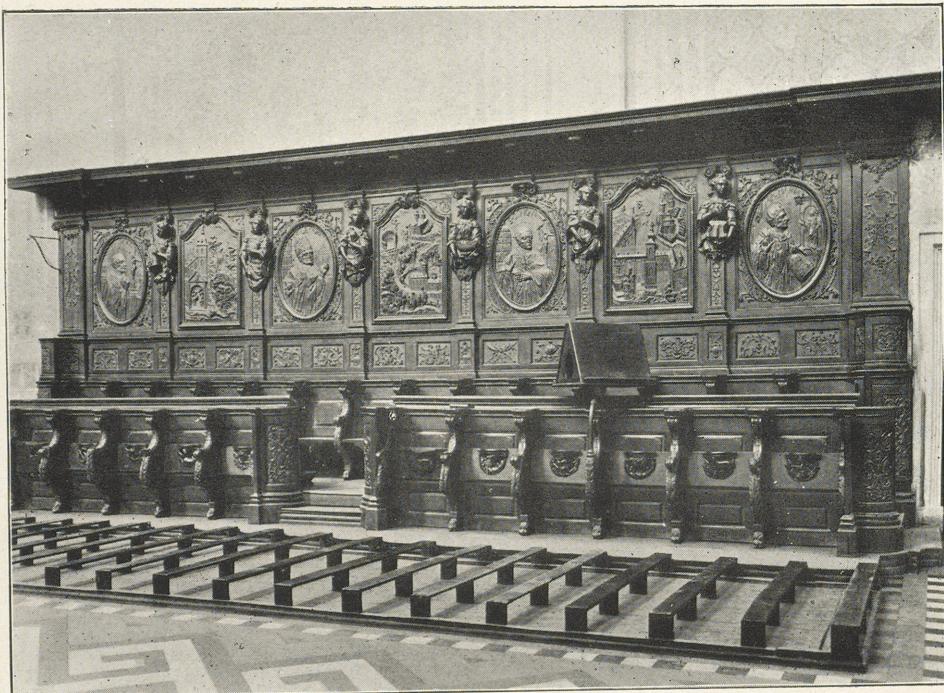
1. Ofennische aus den Fürstenzimmern des Nordflügels.



2. Stuckdecke aus den Fürstenzimmern des Nordflügels.



1. Giebelfüllung des neuen Westflügels mit dem Preussenwappen.



2. Das Chorgestühl der Abteikirche.

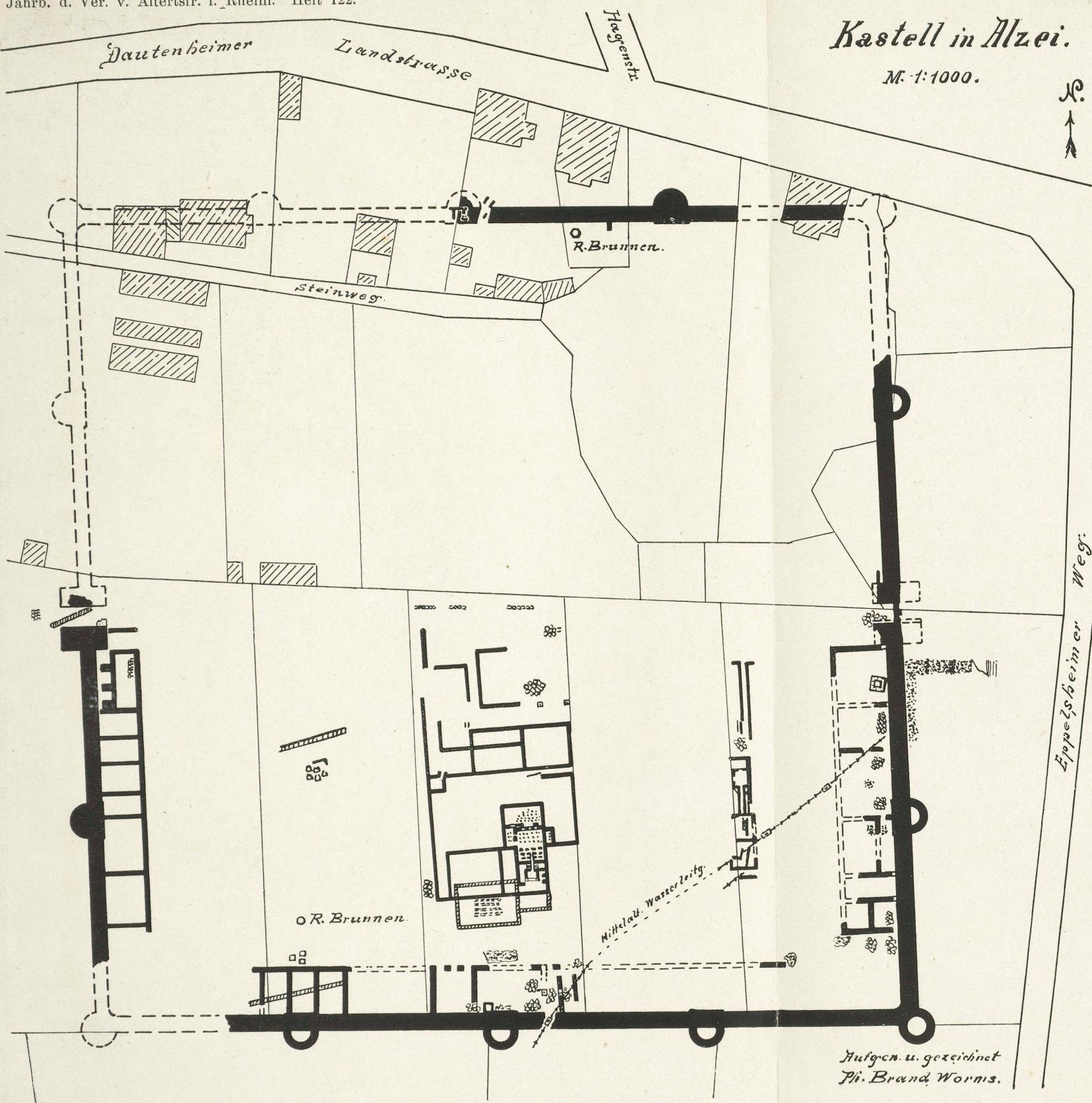


Blick vom Klosterhof am neuen Westflügel vorbei zur Abteikirche nach einer
Zeichnung von Regierungsbaumeister Eggeling.

Kastell in Alzei.

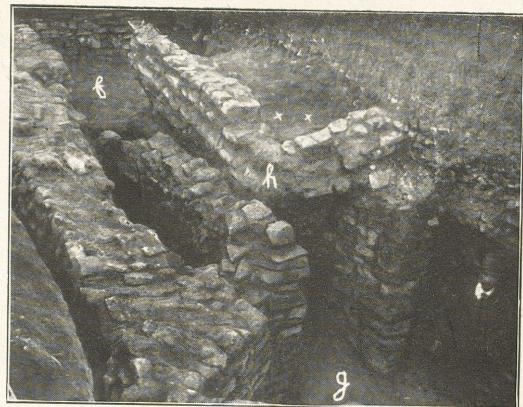
M. 1:1000.

N.





1.



2.

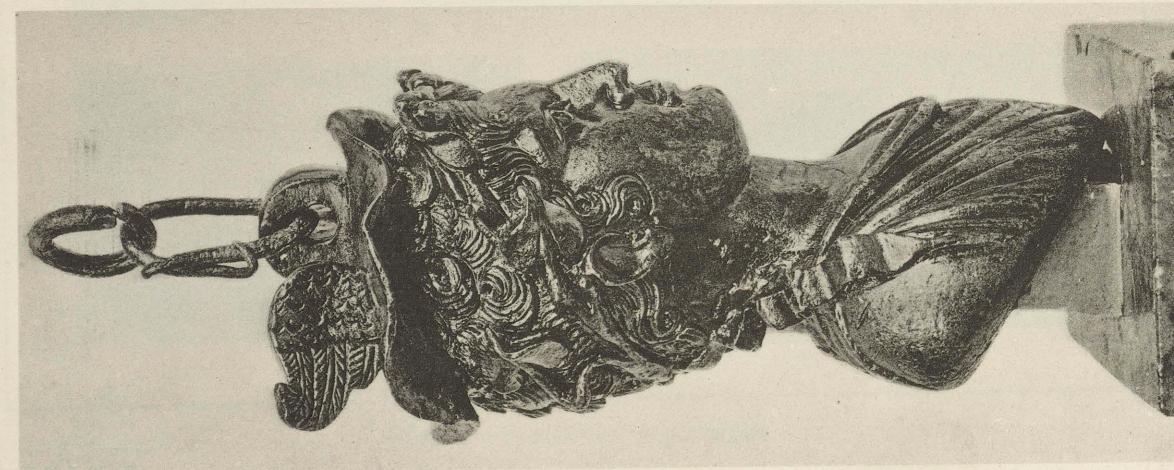
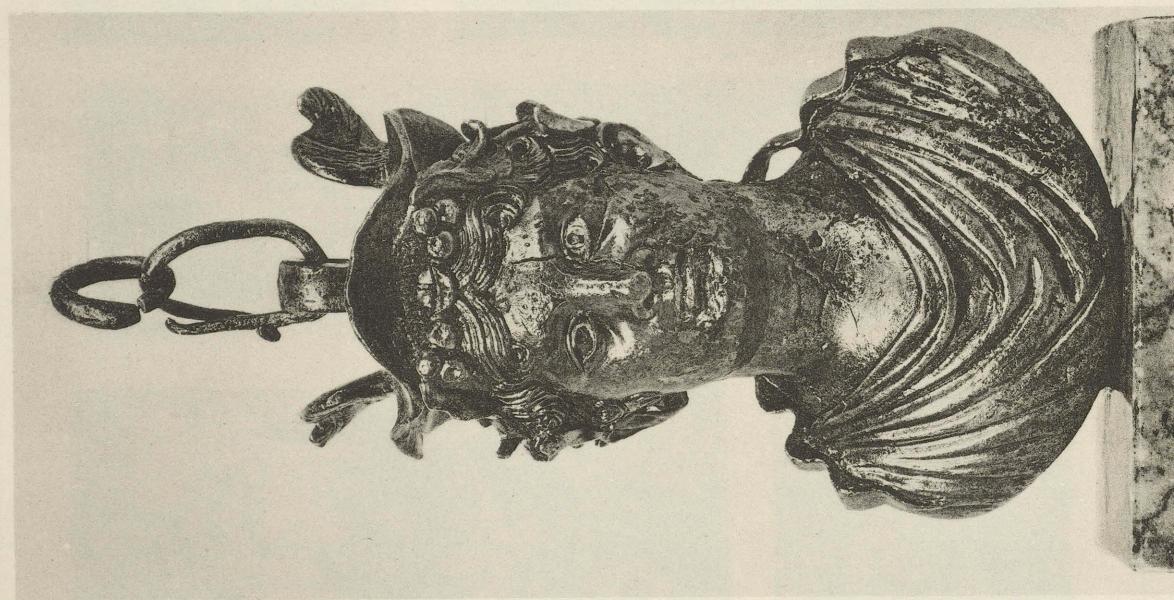
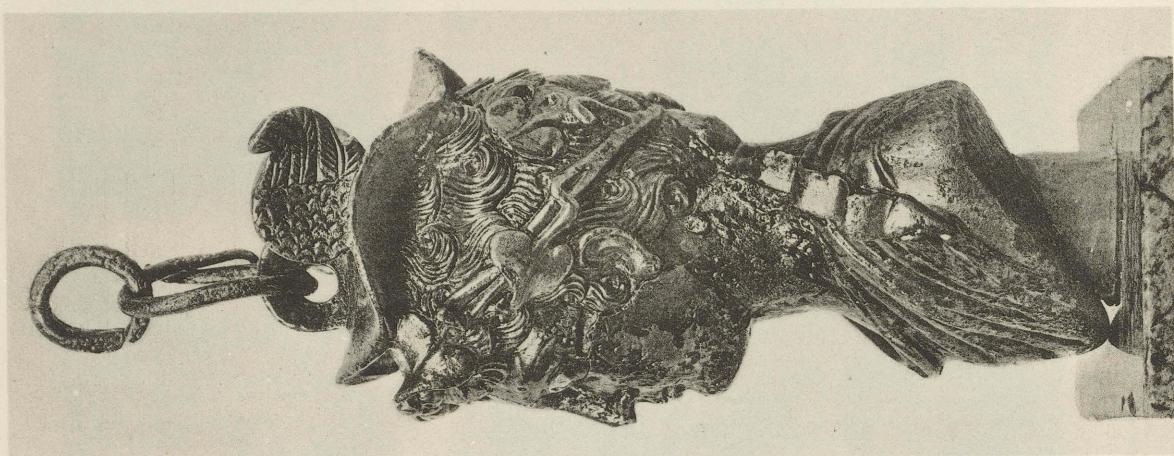


3.



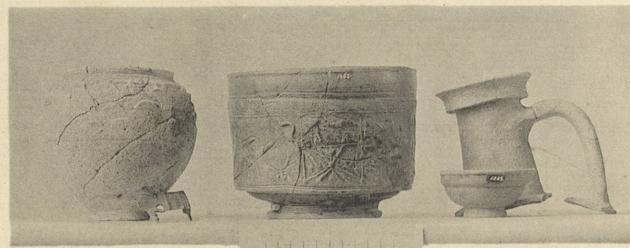
4.

Kastell Alzei.



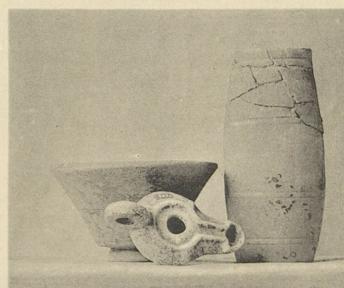


1

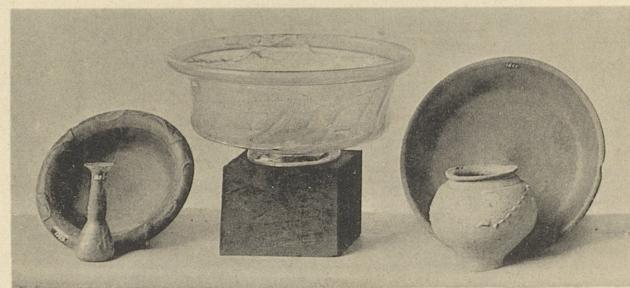


2

2



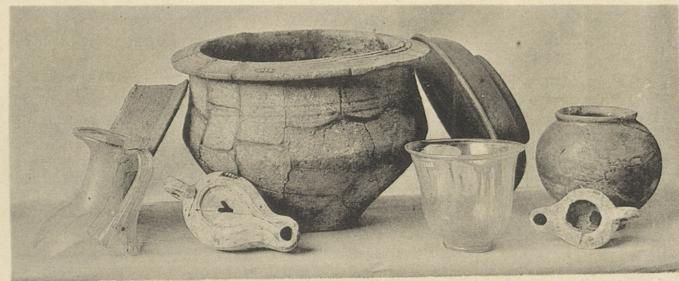
3



8



4



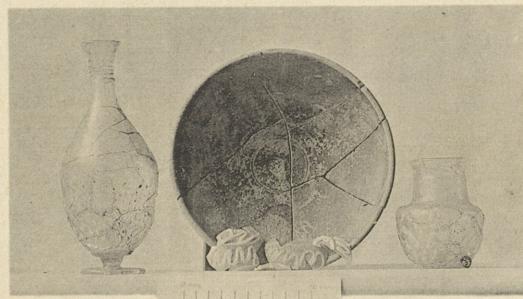
9



7



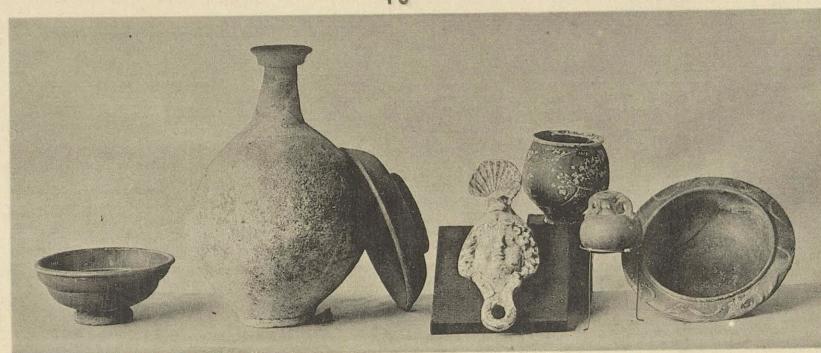
5



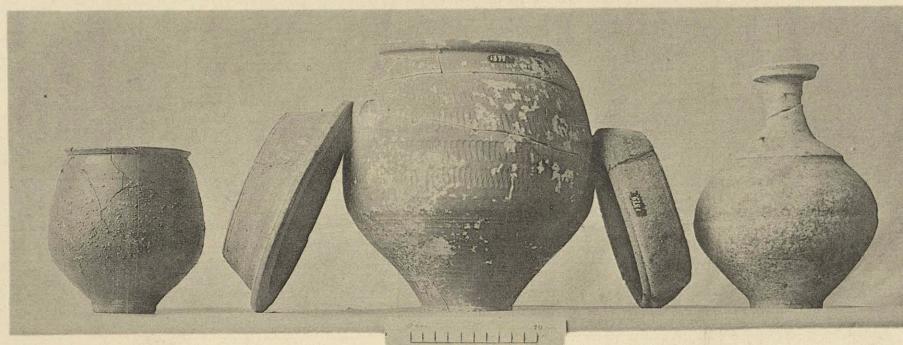
6



10



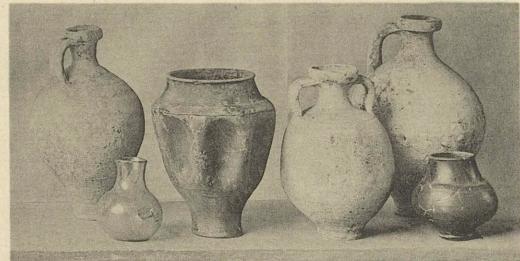
12



14



16



13



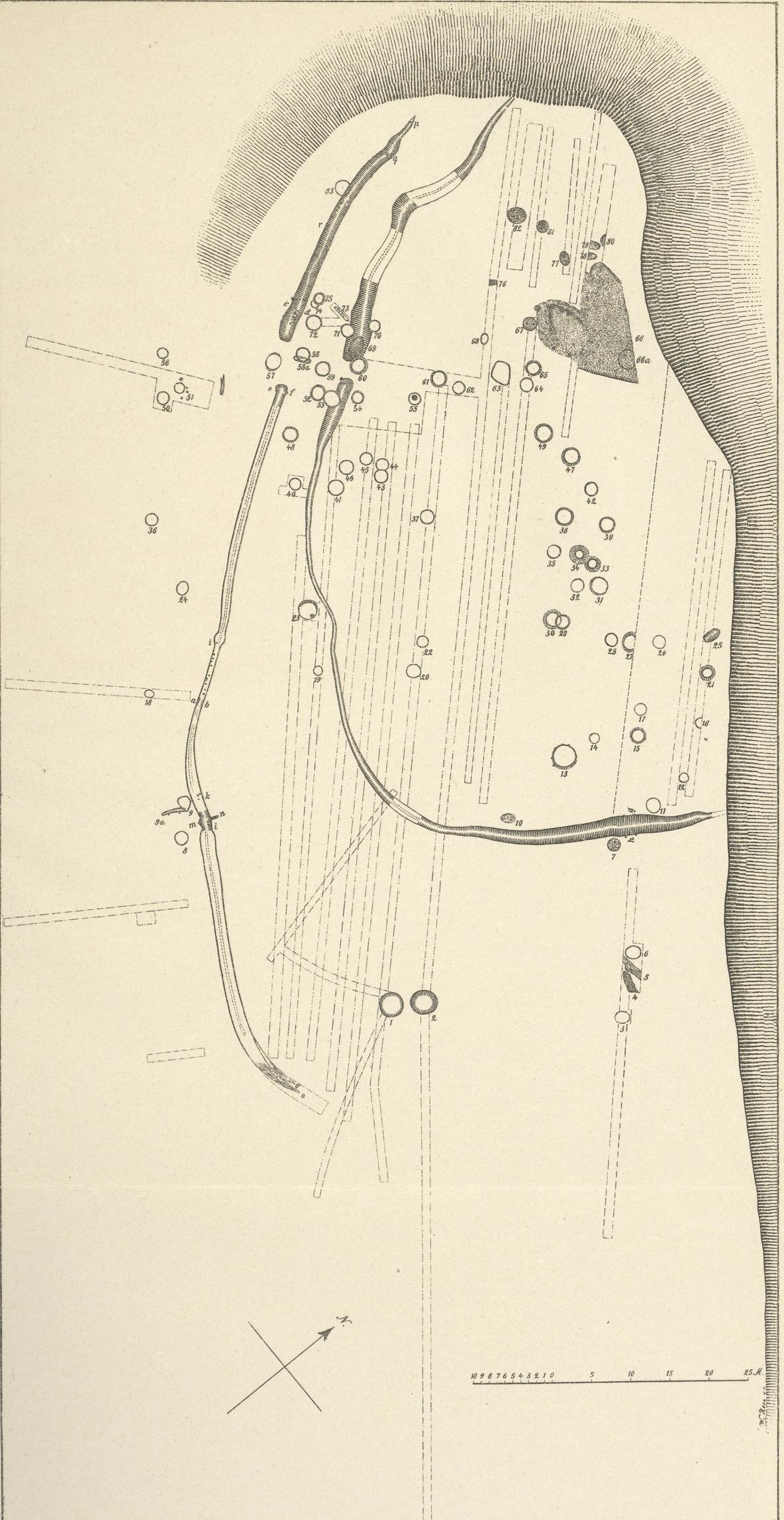
15

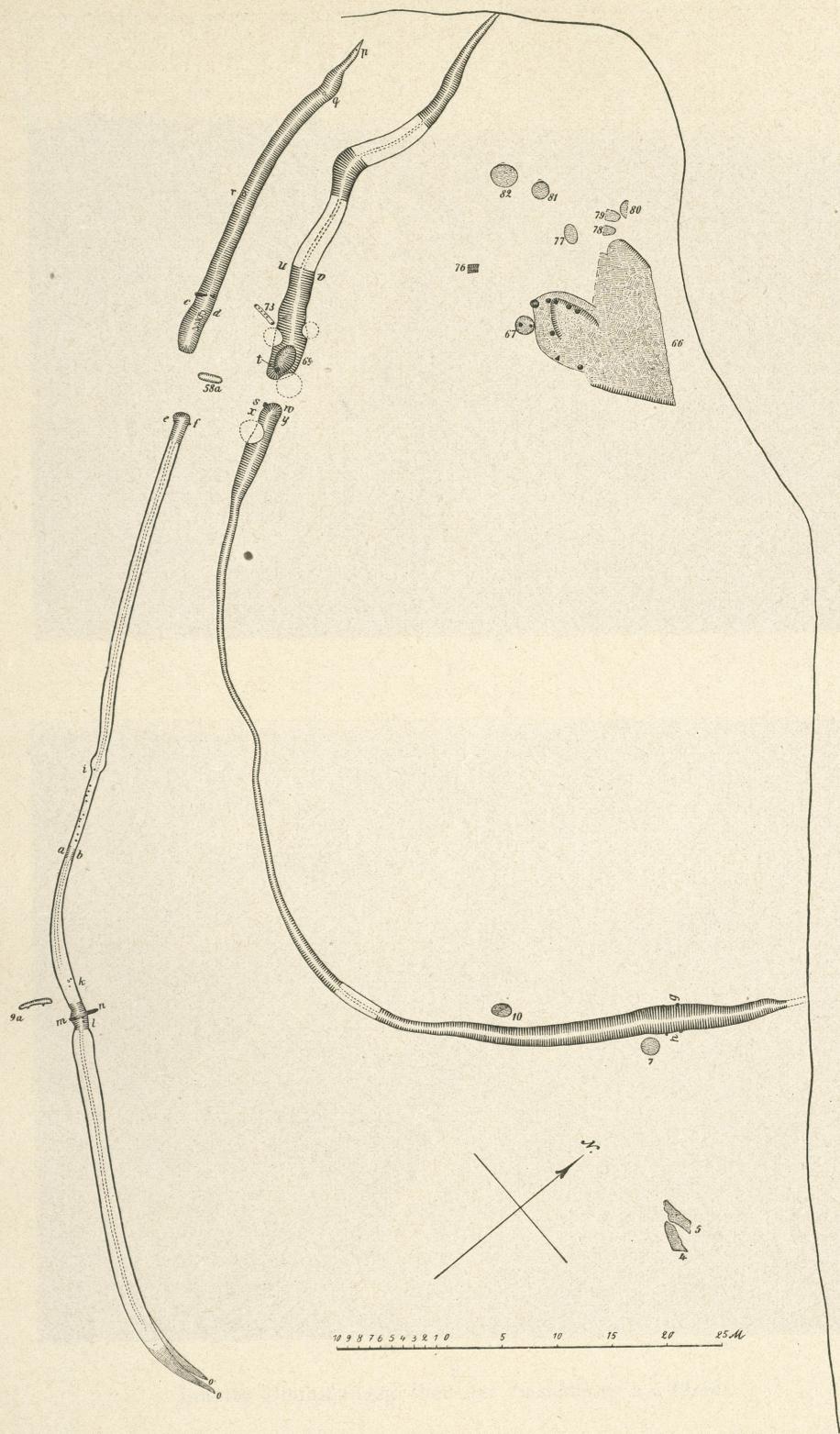


11



17





Neolithische Ansiedlung bei Plaids.



1.

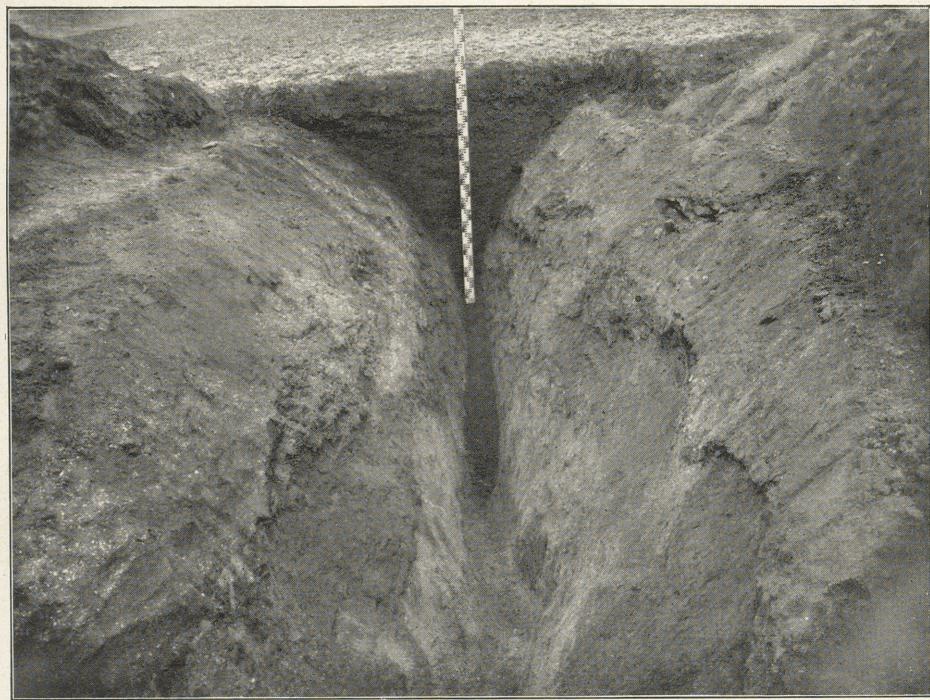


2.

Innerer Umfassungsgraben der Ansiedlung bei Plaidt.

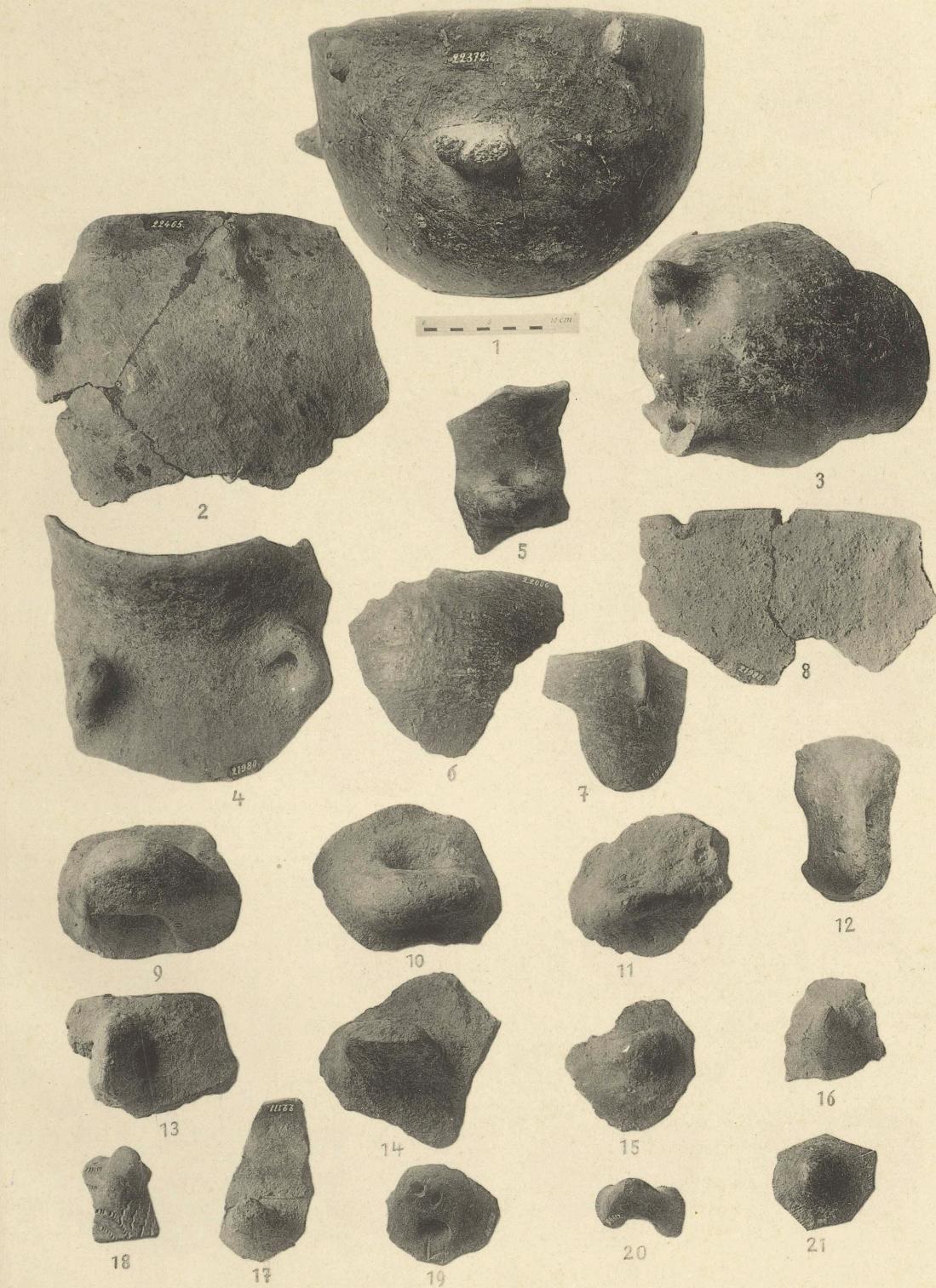


1.

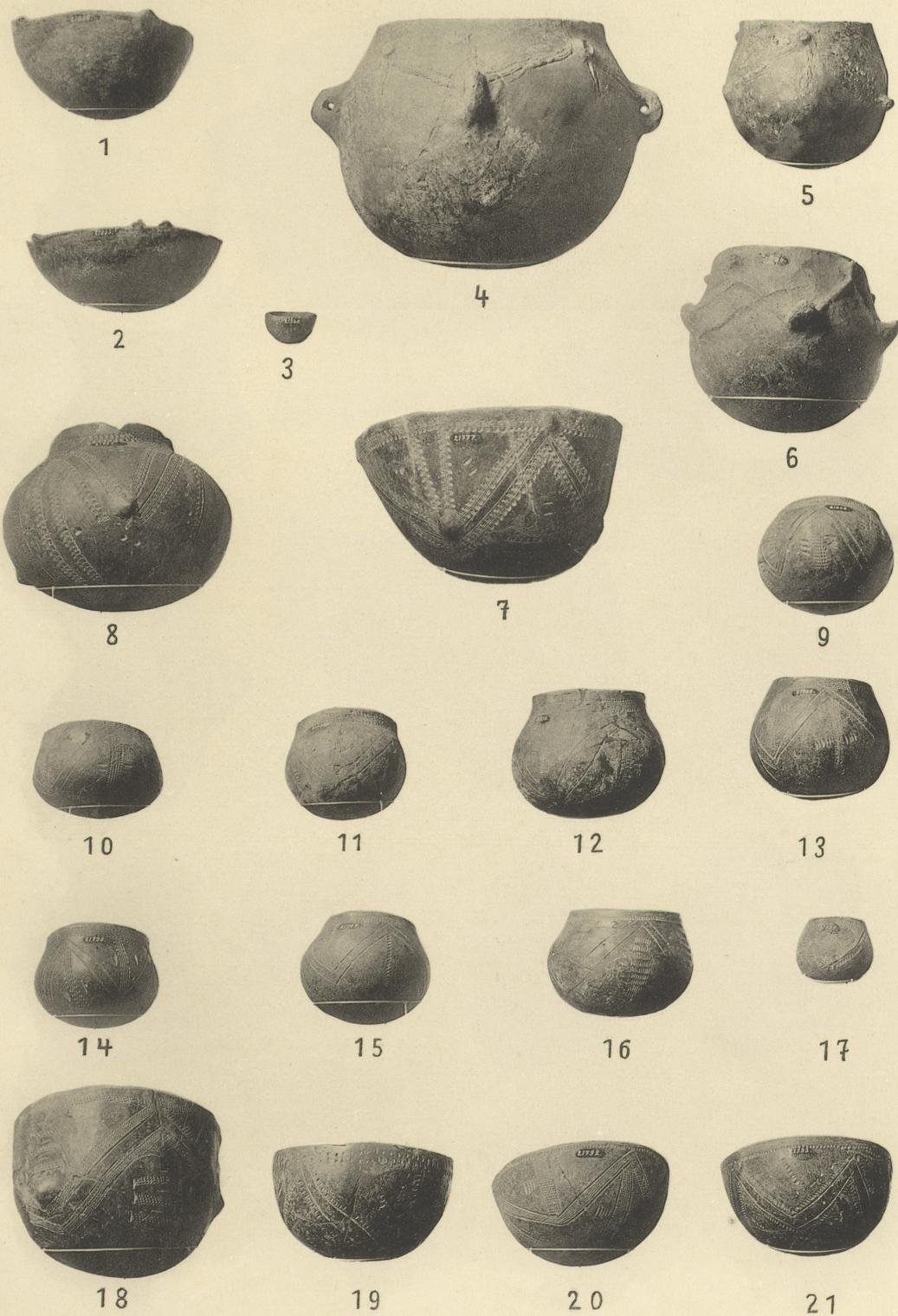


2.

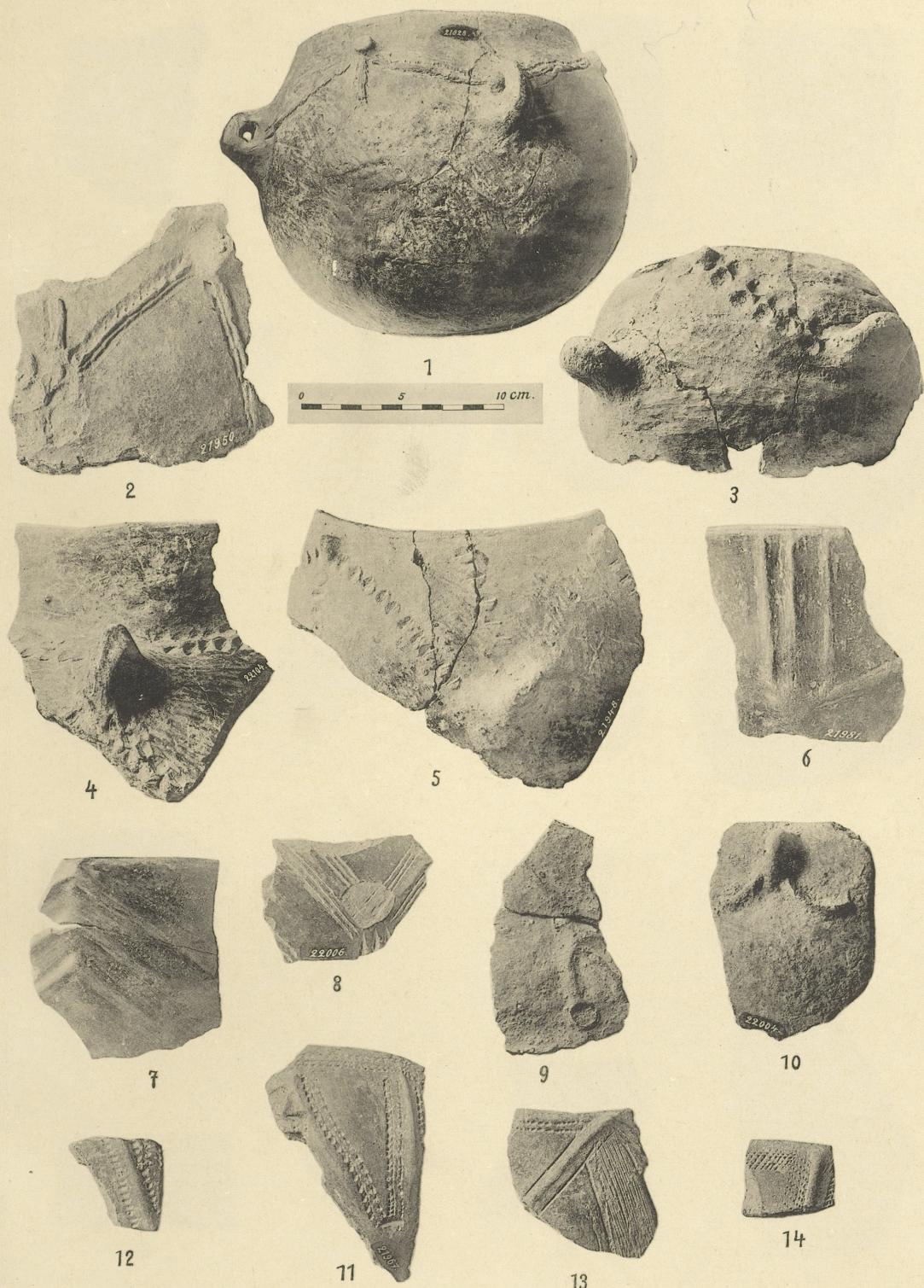
Innerer Umfassungsgraben der Ansiedlung bei Plaist.



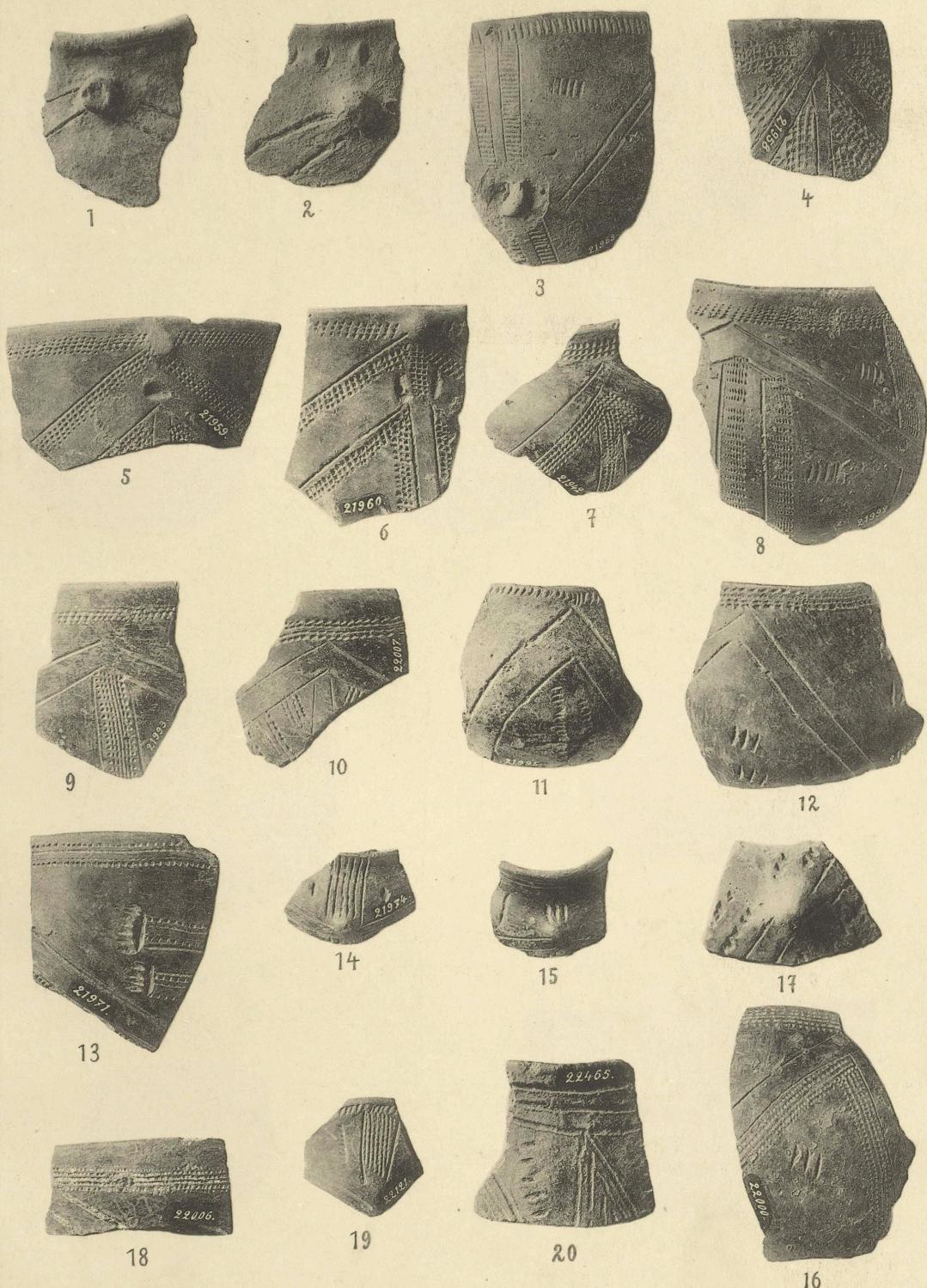
Neolithische Keramik aus Plaiddt.



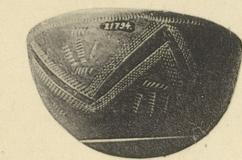
Neolithische Keramik aus Plaist.



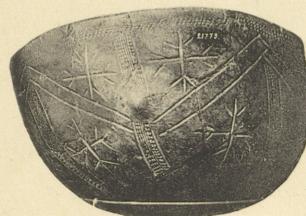
Neolithische Keramik aus Plaiddt,



Neolithische Keramik aus Plaiddt.



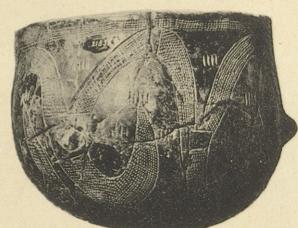
1



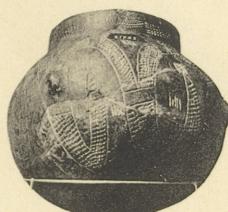
3



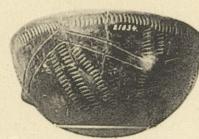
2



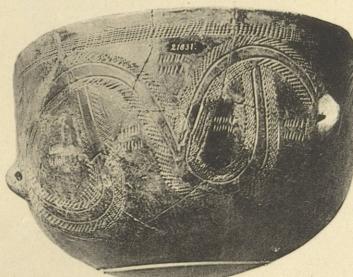
5



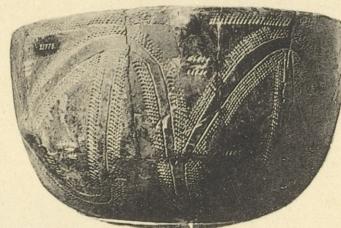
6



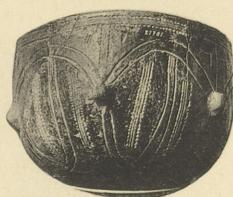
4



7



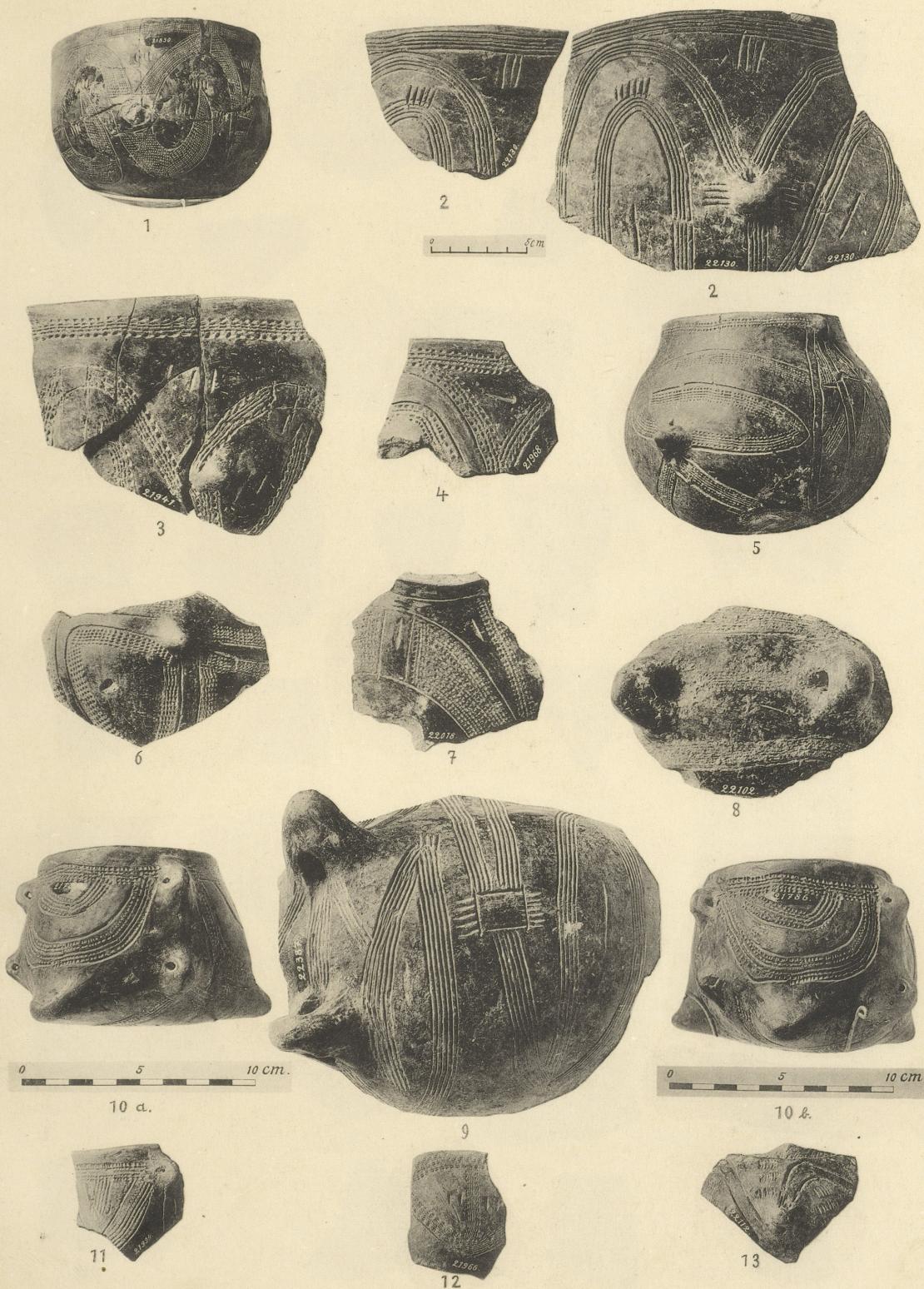
8



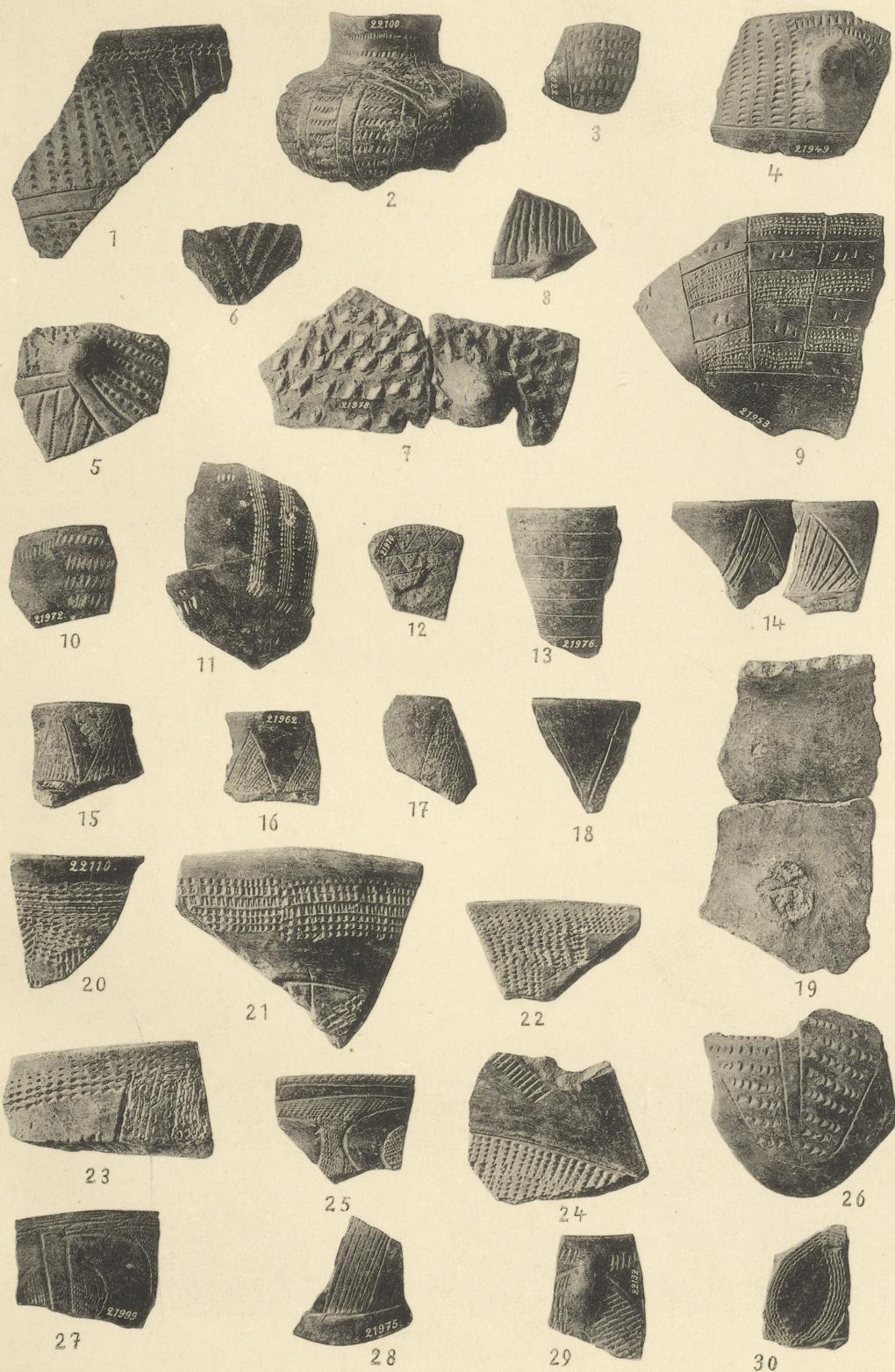
10



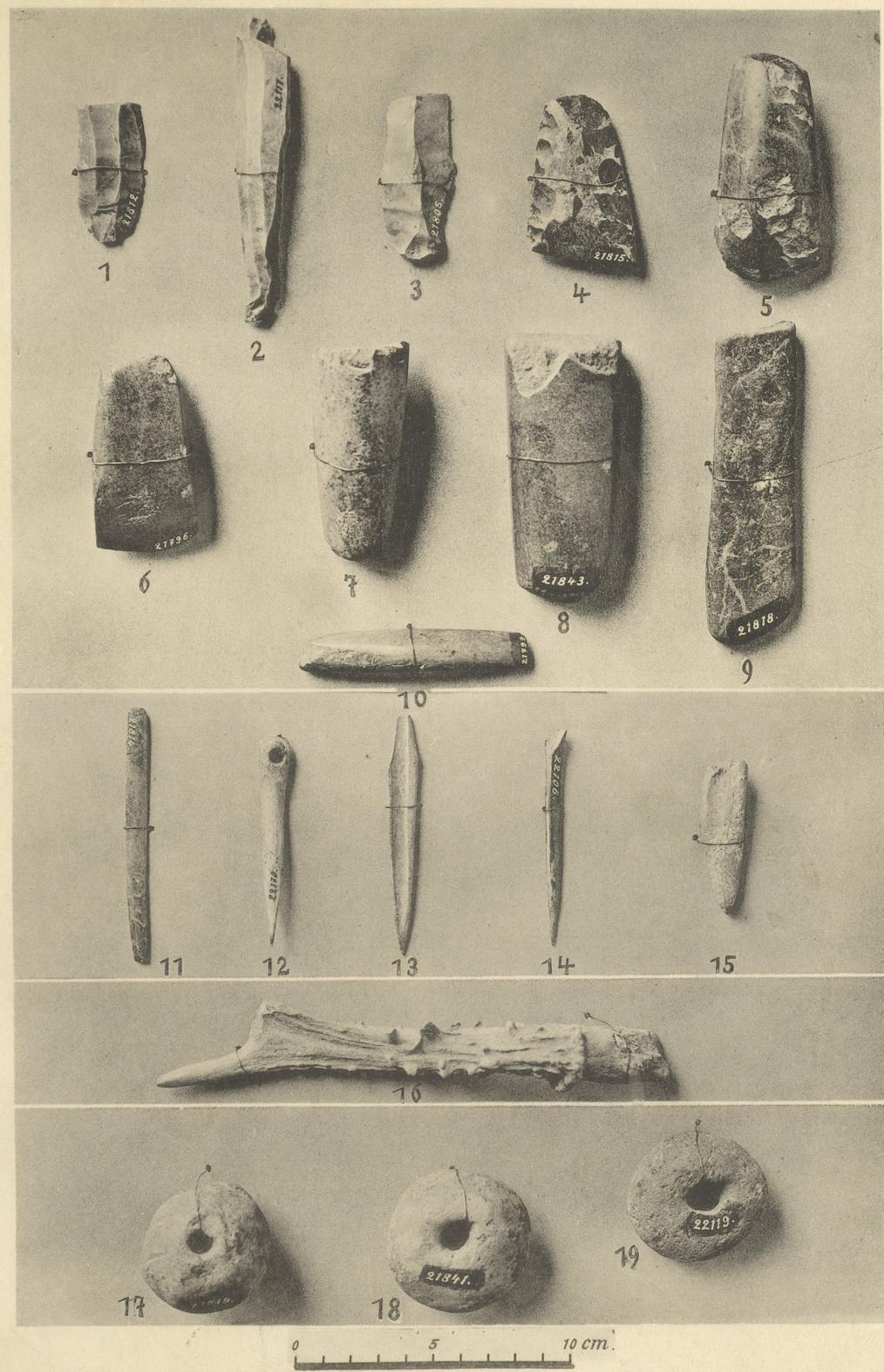
9



Neolithische Keramik aus Plaist.



Neolithische Keramik aus Plaist.



Neolithische Geräte aus Plaist.

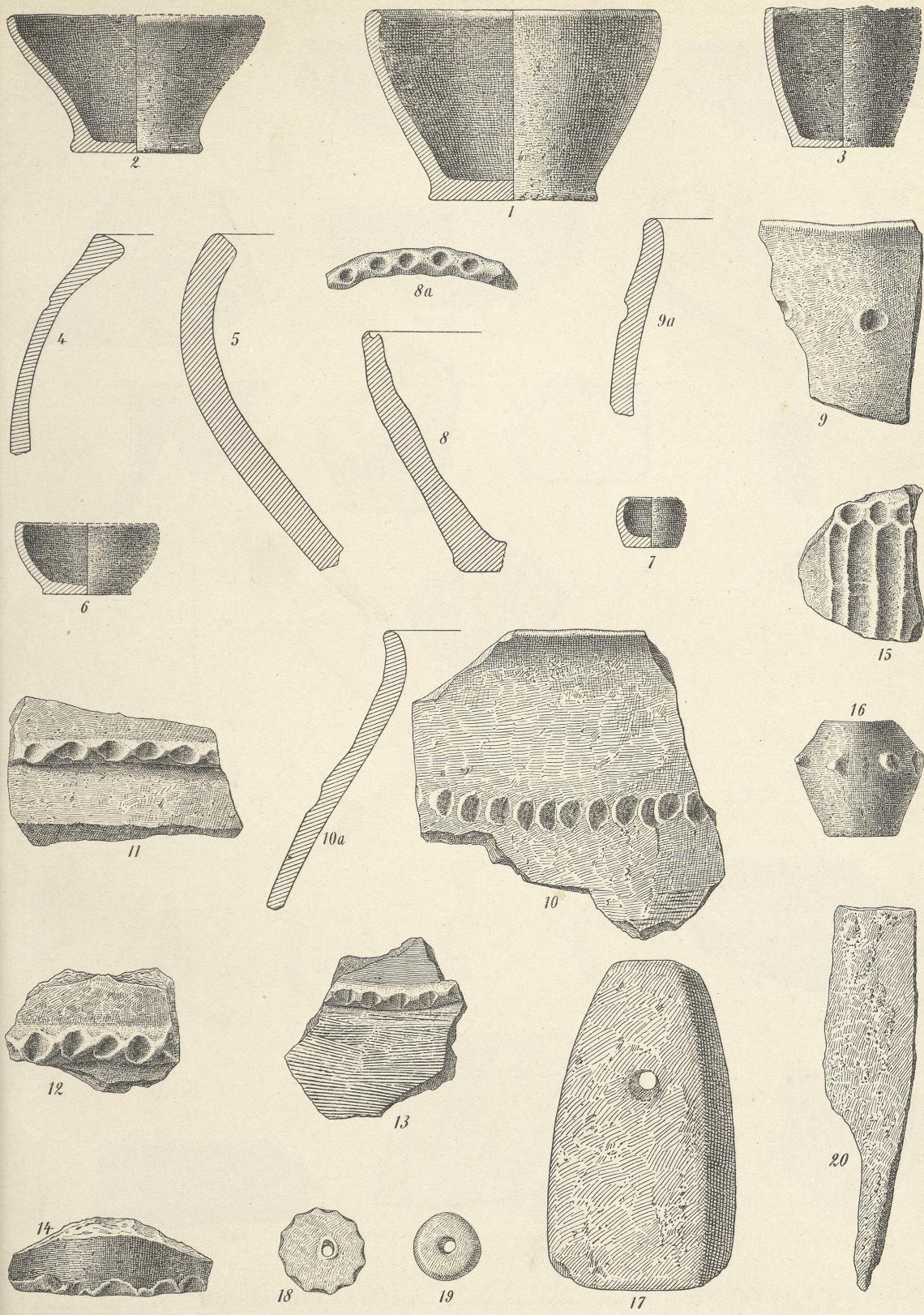


La Tènegefässe aus Plaidt.



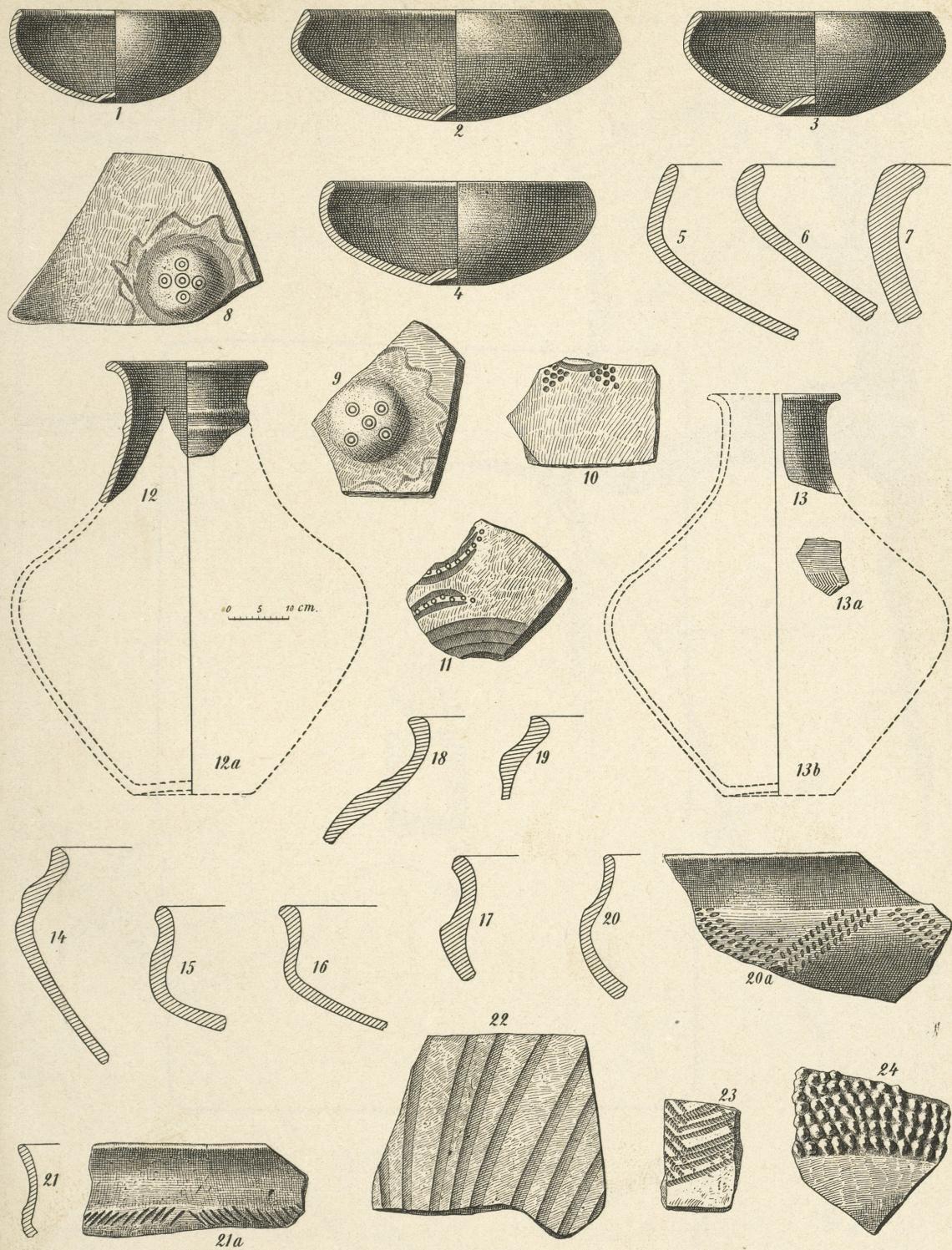
3.

La Tènegrube in der neolithischen Grabenunterbrechung bei Plaidt.



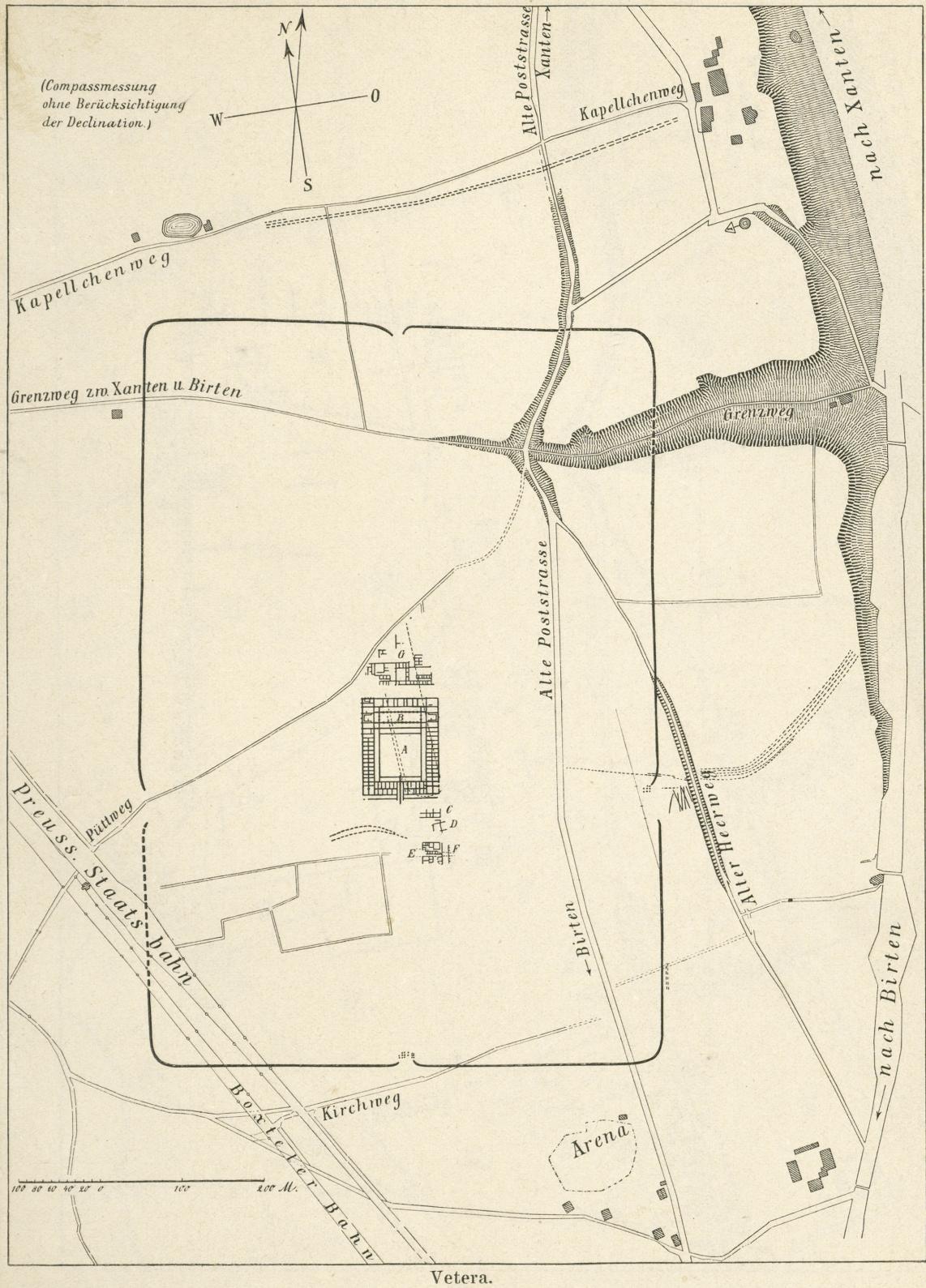
Maßstab zu: 4, 5, 8 bis 20.

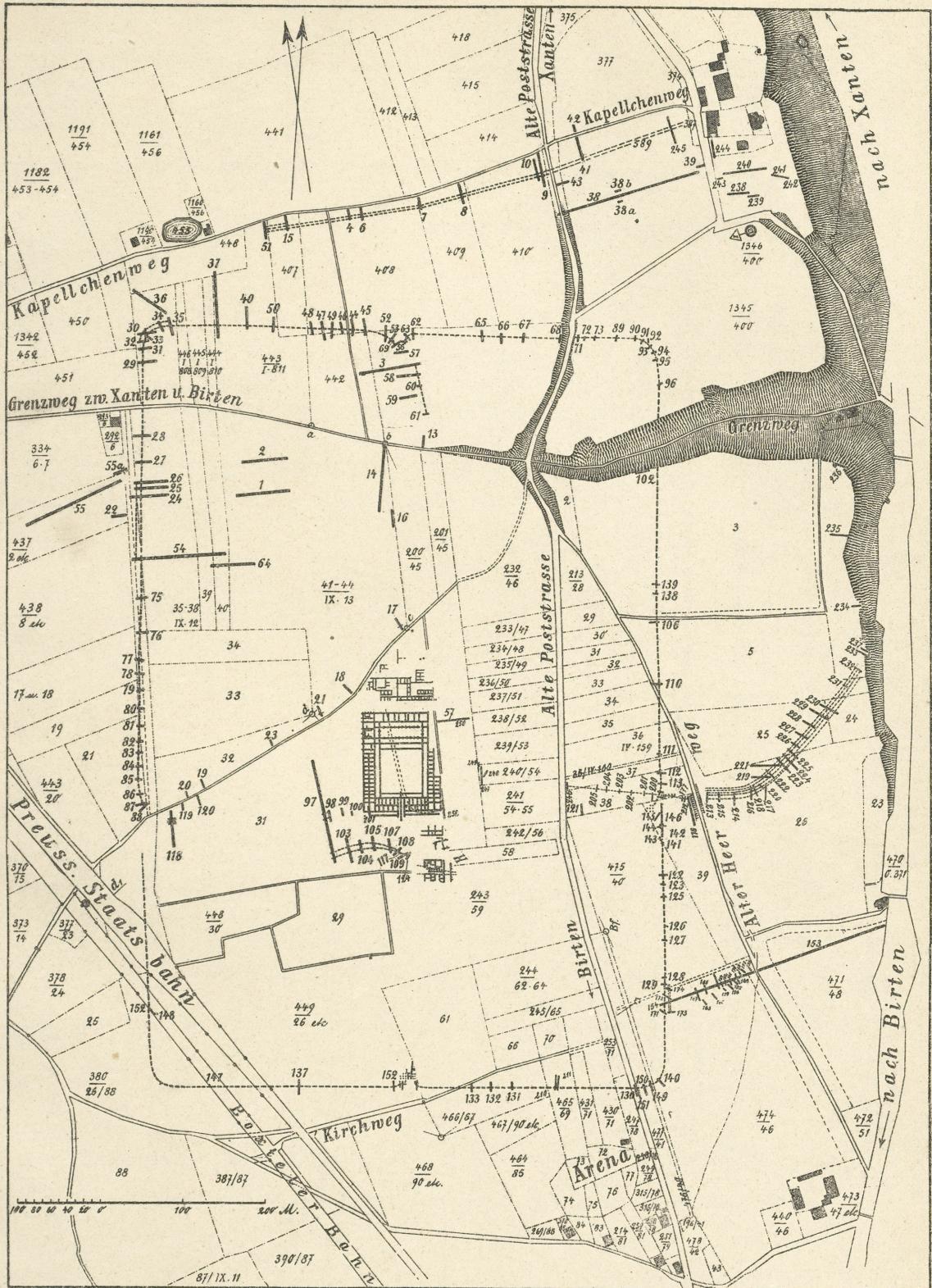
Maßstab zu: 1, 2, 3, 6, 7.

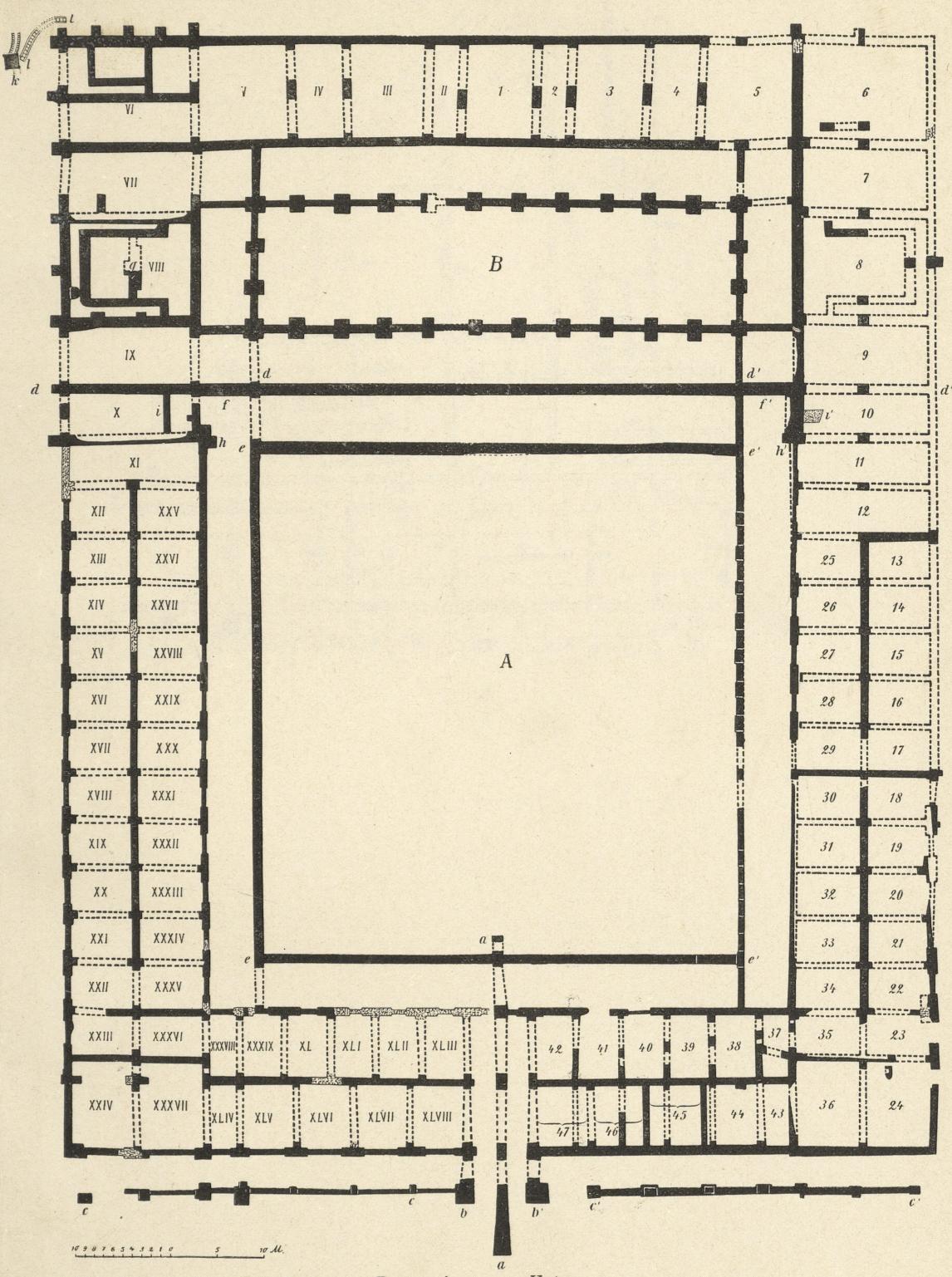


Massstab zu 1, 2, 3, 4, 13. Massstab zu 5 bis 11, 14 bis 24.

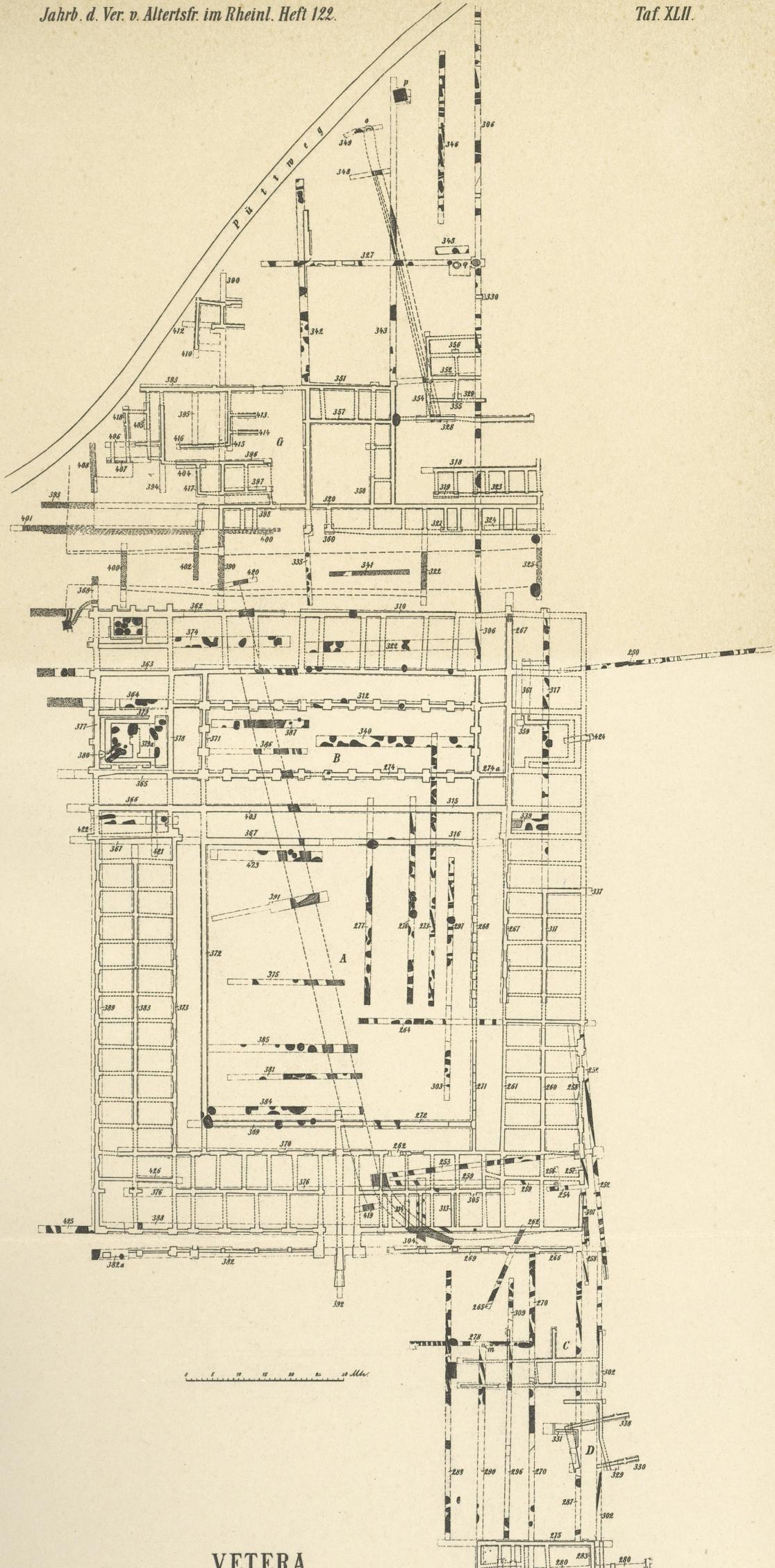
La Tène funde aus Plaiddt.





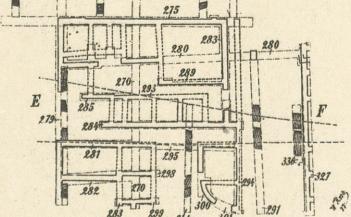


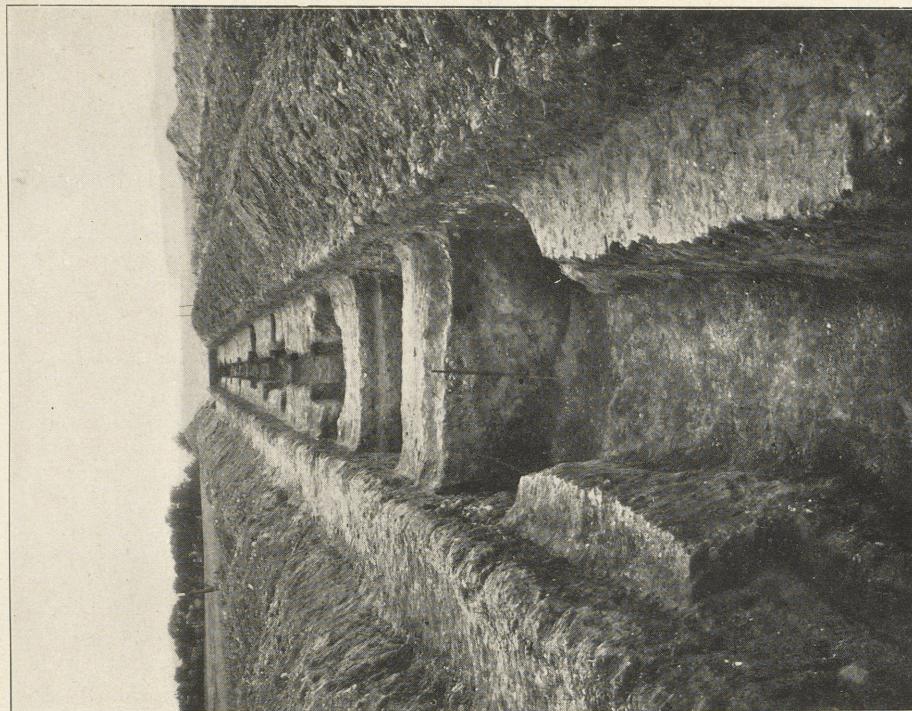
Praetorium von Vetera.



VETERA

Übersicht der Ausgrabungen in der Mitte des Lagers.





2.



1.

Fundamente und Fundamentgruben des Praetoriums von Vetera.

1. Schnitt 370. 2. Schnitt 388 von Osten.



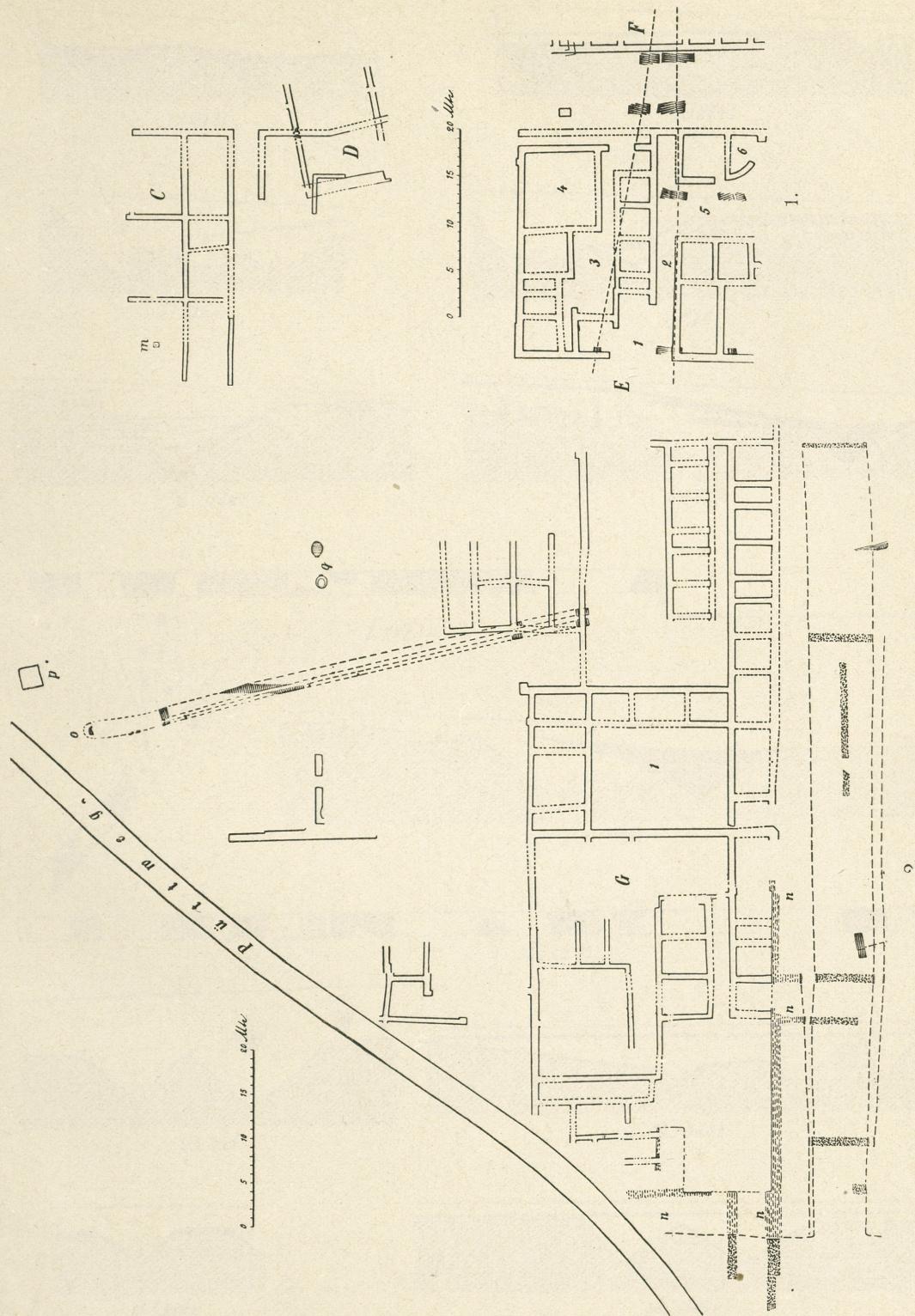
1.

Badezimmer im Raum 10 des Praetorium von Vetera.



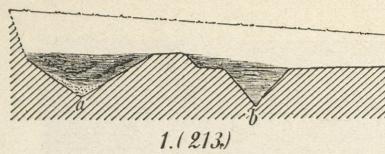
2.

Regenschacht und Rinne am Praetorium von Vetera.

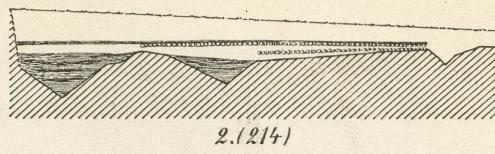


1. Bauten in und südlich der via principalis.

2. Bau nördlich vom Praetorium von Vetera.



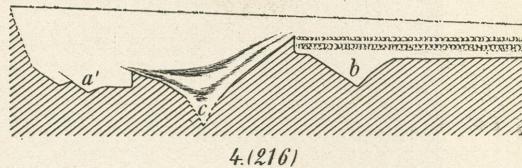
1. (213)



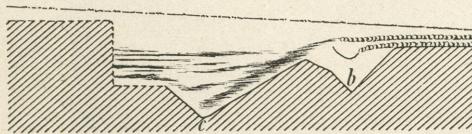
2. (214)



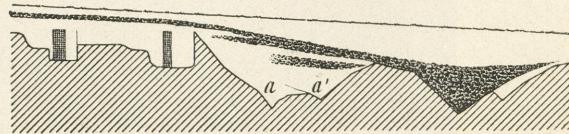
3. (215)



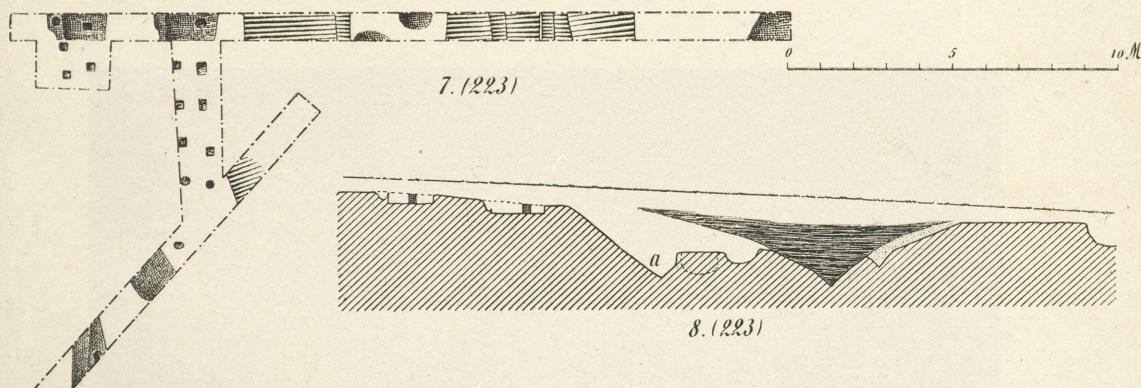
4. (216)



5. (218)



6. (225)

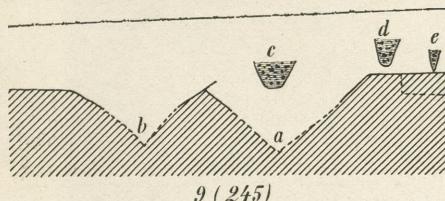


7. (223)

8. (223)



9 a. (245)



9 (245)



10. (386)



11. (389)



12. (387)

Profile etc. früher Befestigungen von Vetera.

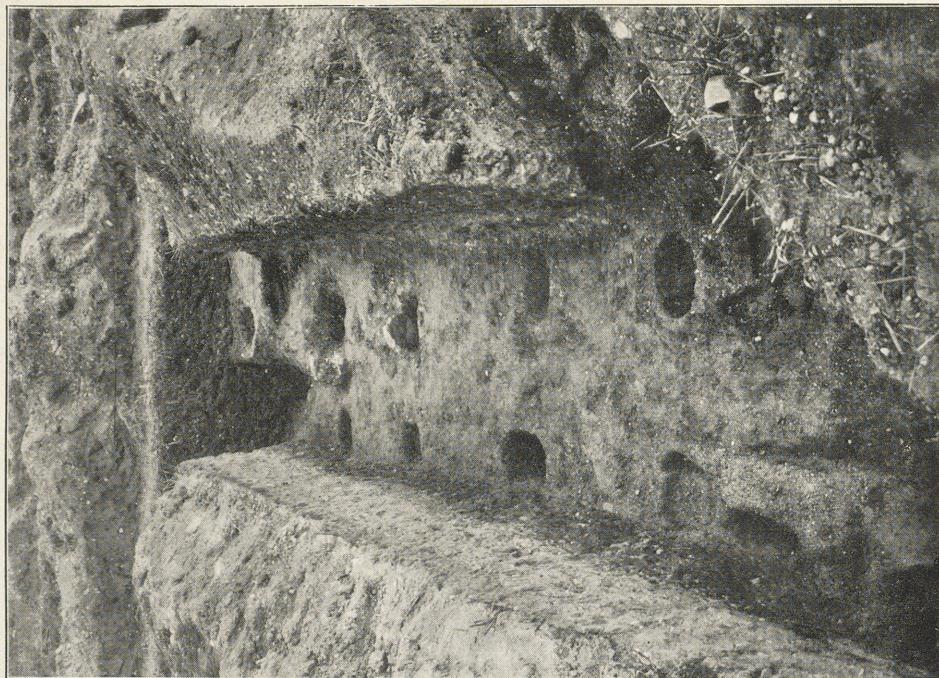


1.

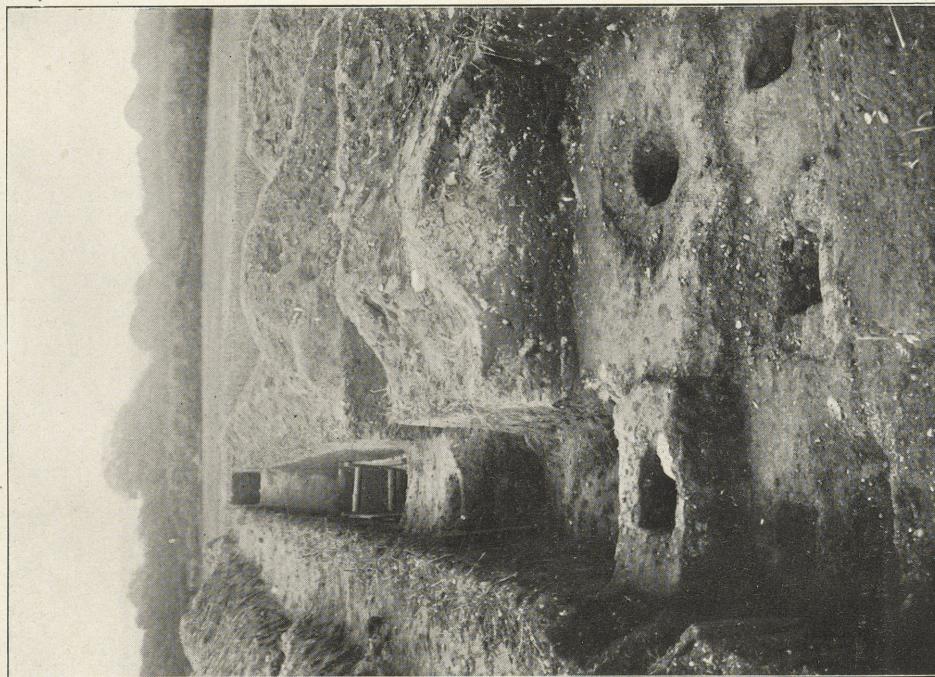


2.

1. Tiberische Brandschicht, von zwei frühen Gräben durchschnitten.
2. Ältere Mauerreste in der via principalis von Vetera.



2.



1.

Doppelpalisade in zwei Perioden in Schnitt 223 und 223a.



1.

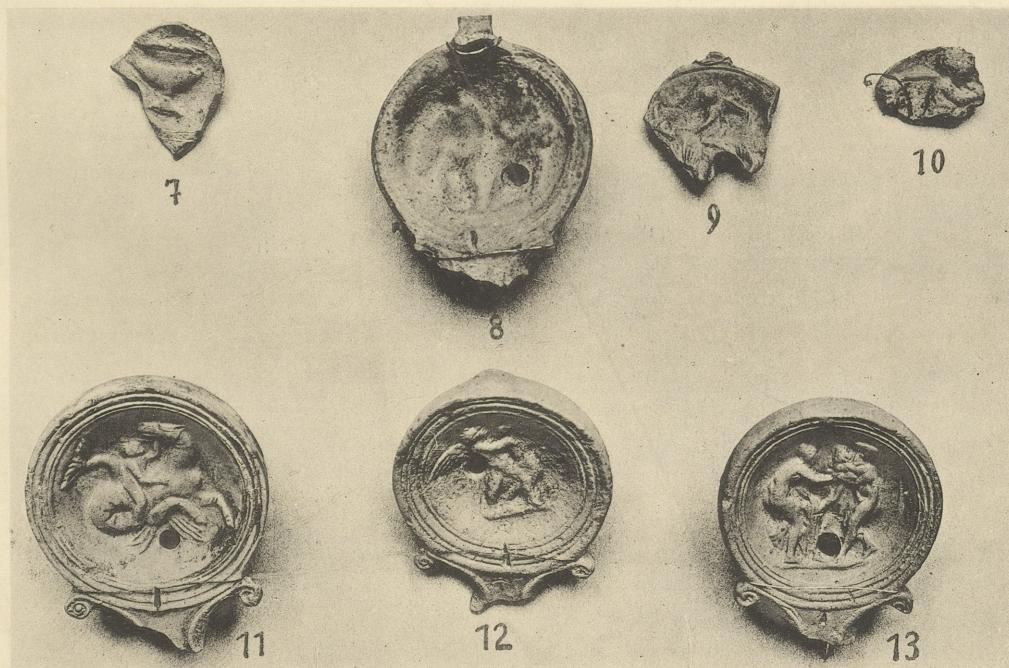
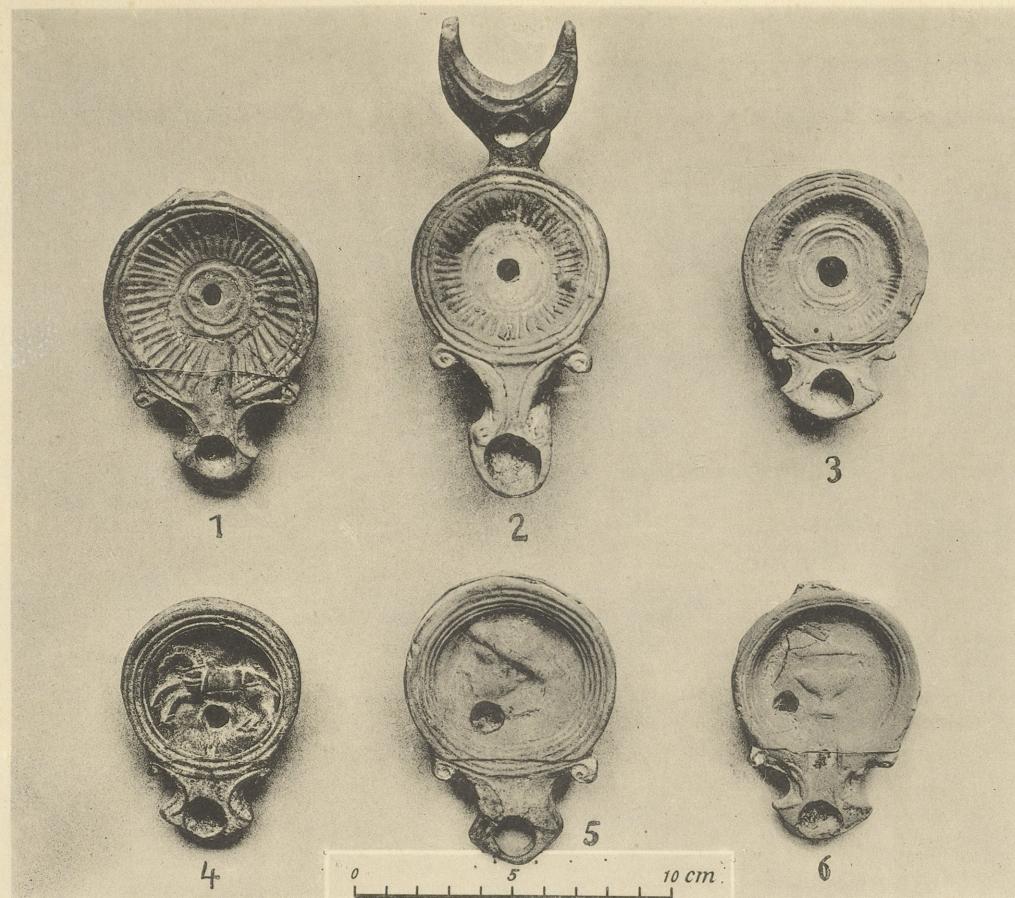
Die Töpferöfen der augusteischen Töpferei von Vetera.

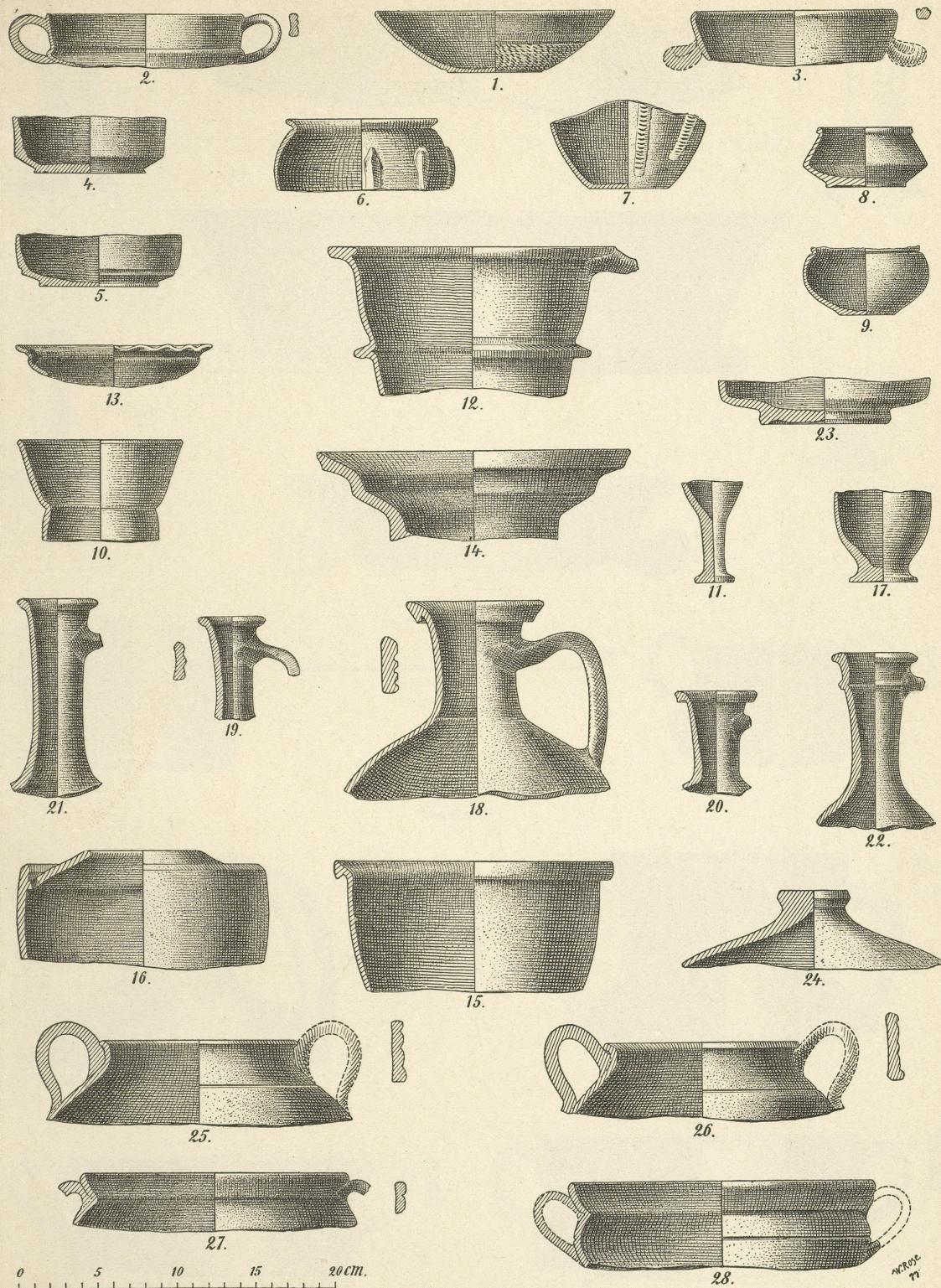


2.

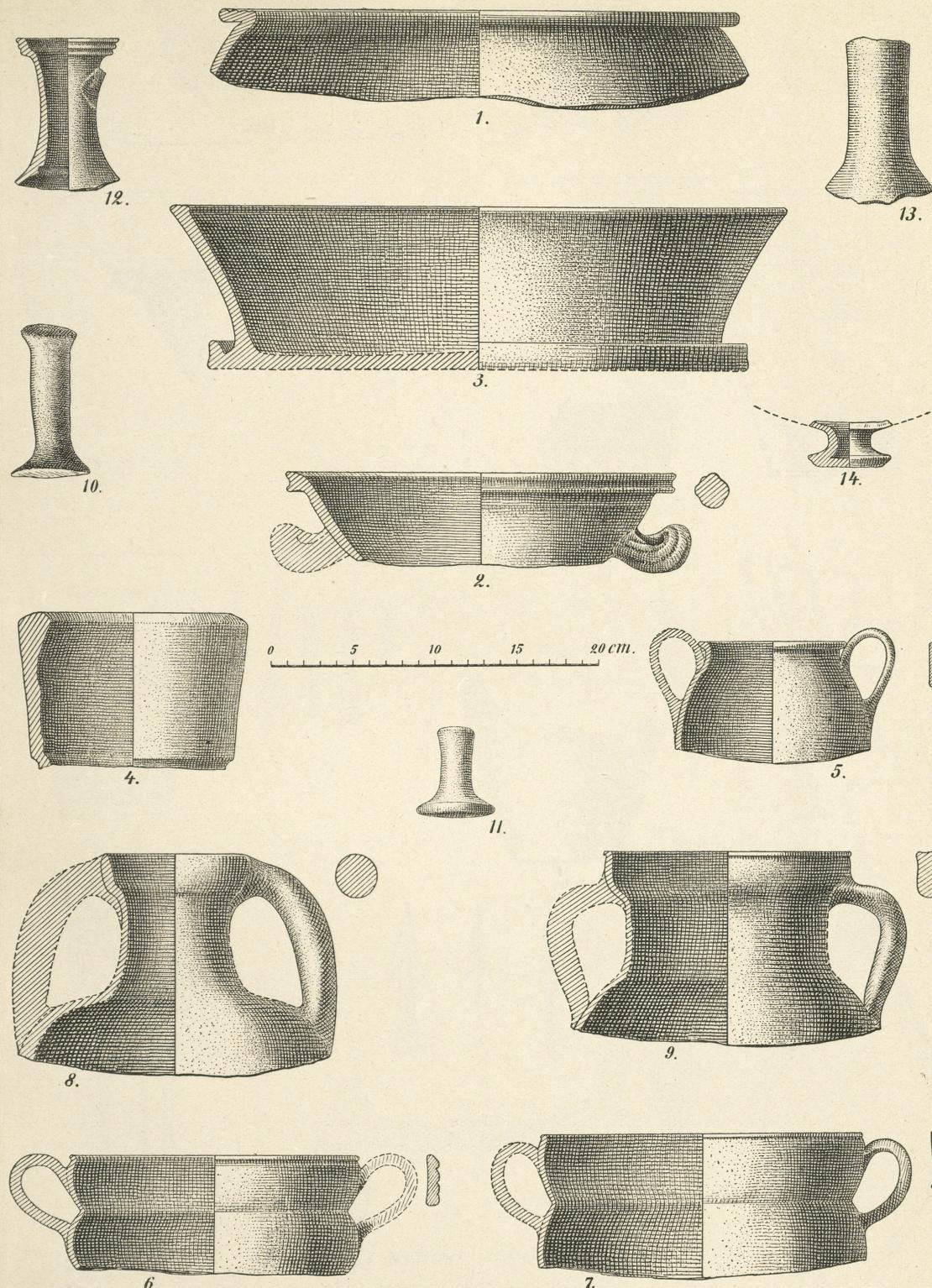


Funde aus der Töpferei bei Vetera.

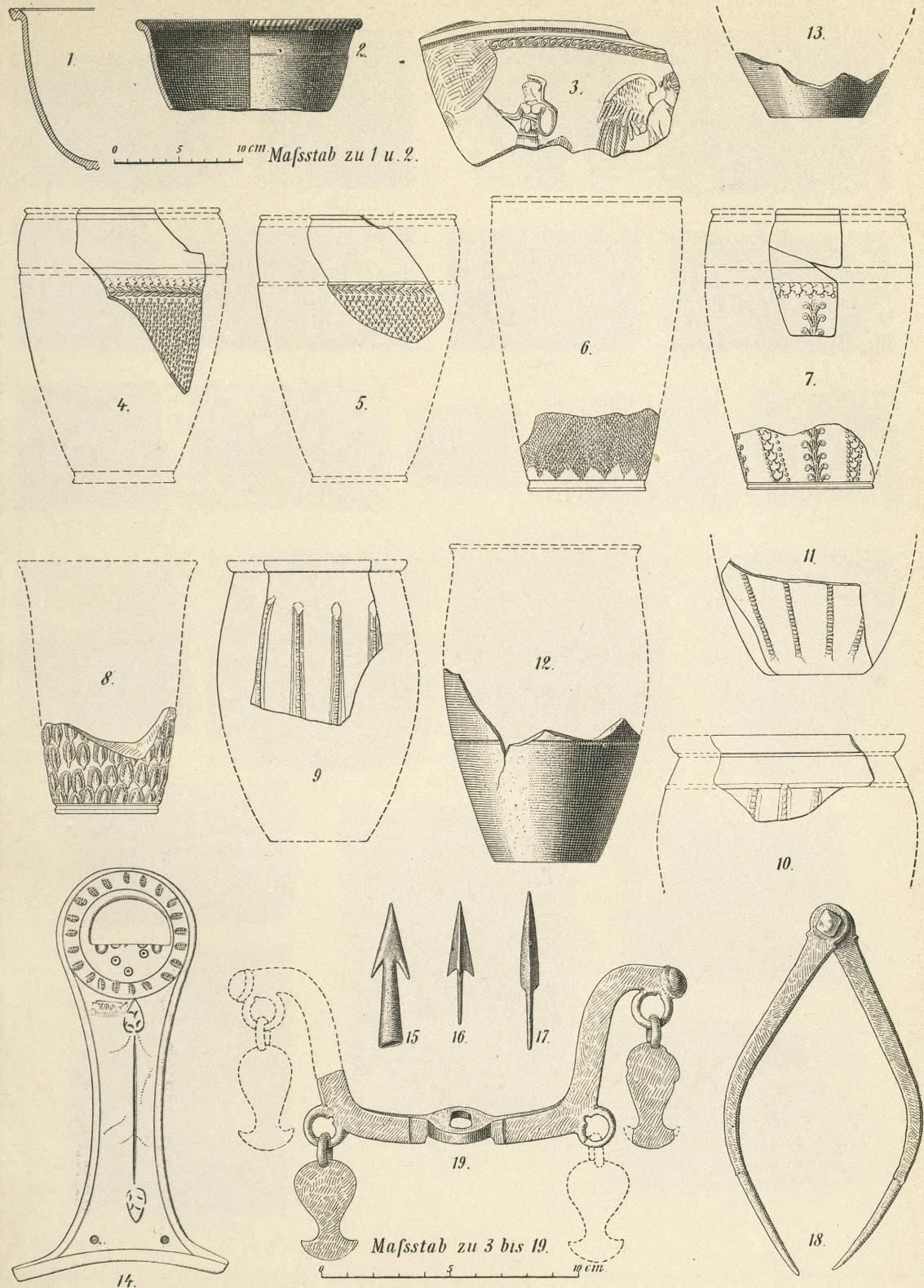




Erzeugnisse der augusteischen Töpferei bei Vetera.



Erzeugnisse der augusteischen Töpferei bei Vetera.



Einzelfunde von Vetera.



Einzelfunde aus Vetera.



1



2



3



11



9



5



6



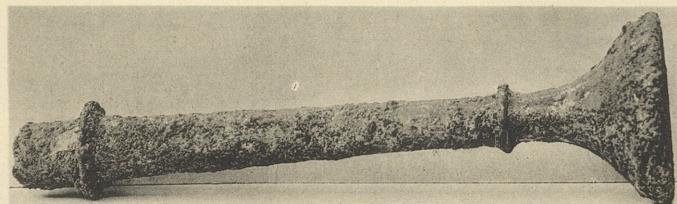
7



8



4



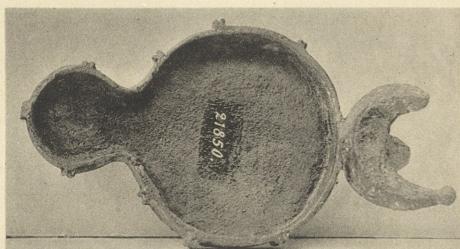
16



12



10



13



14



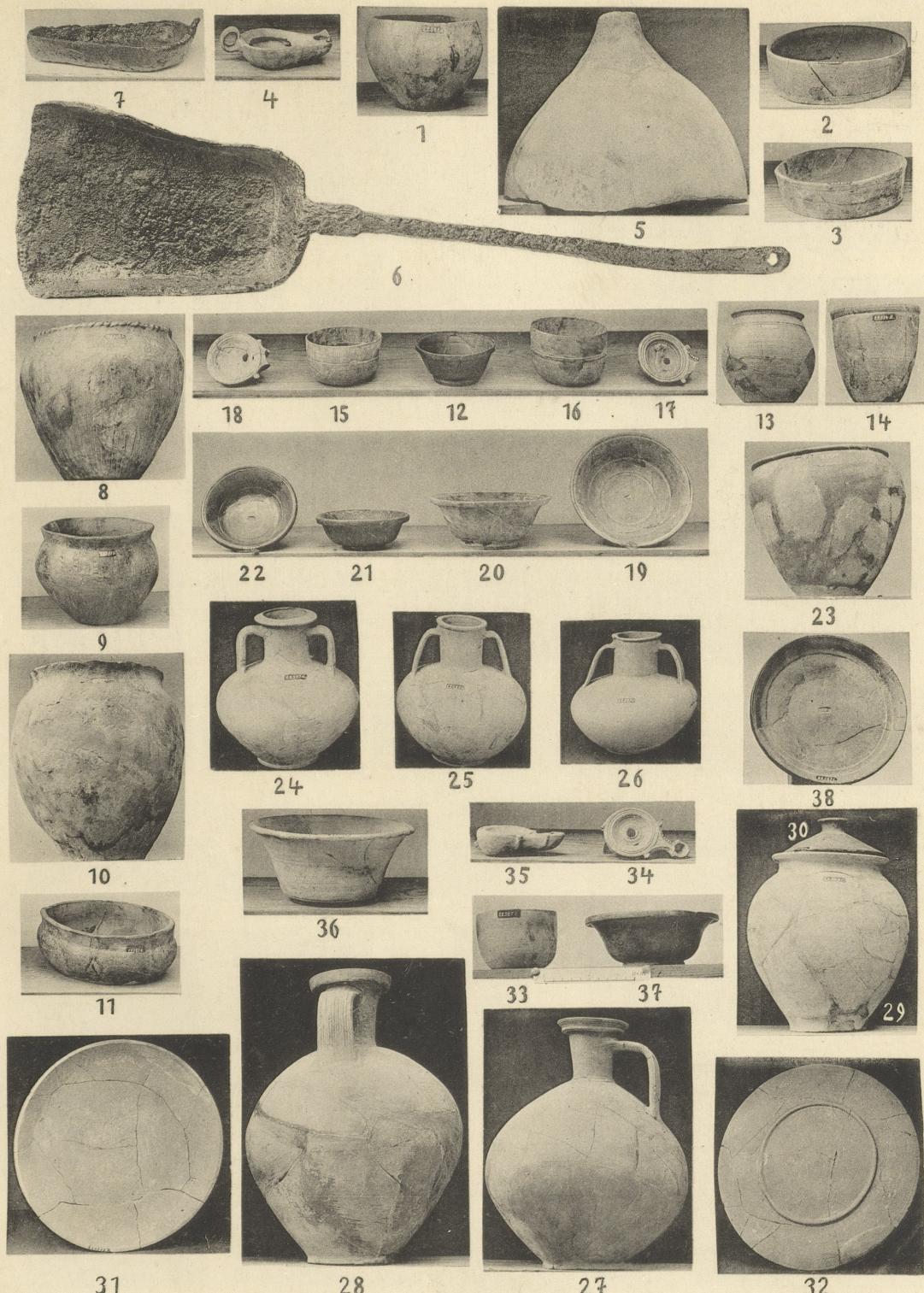
18



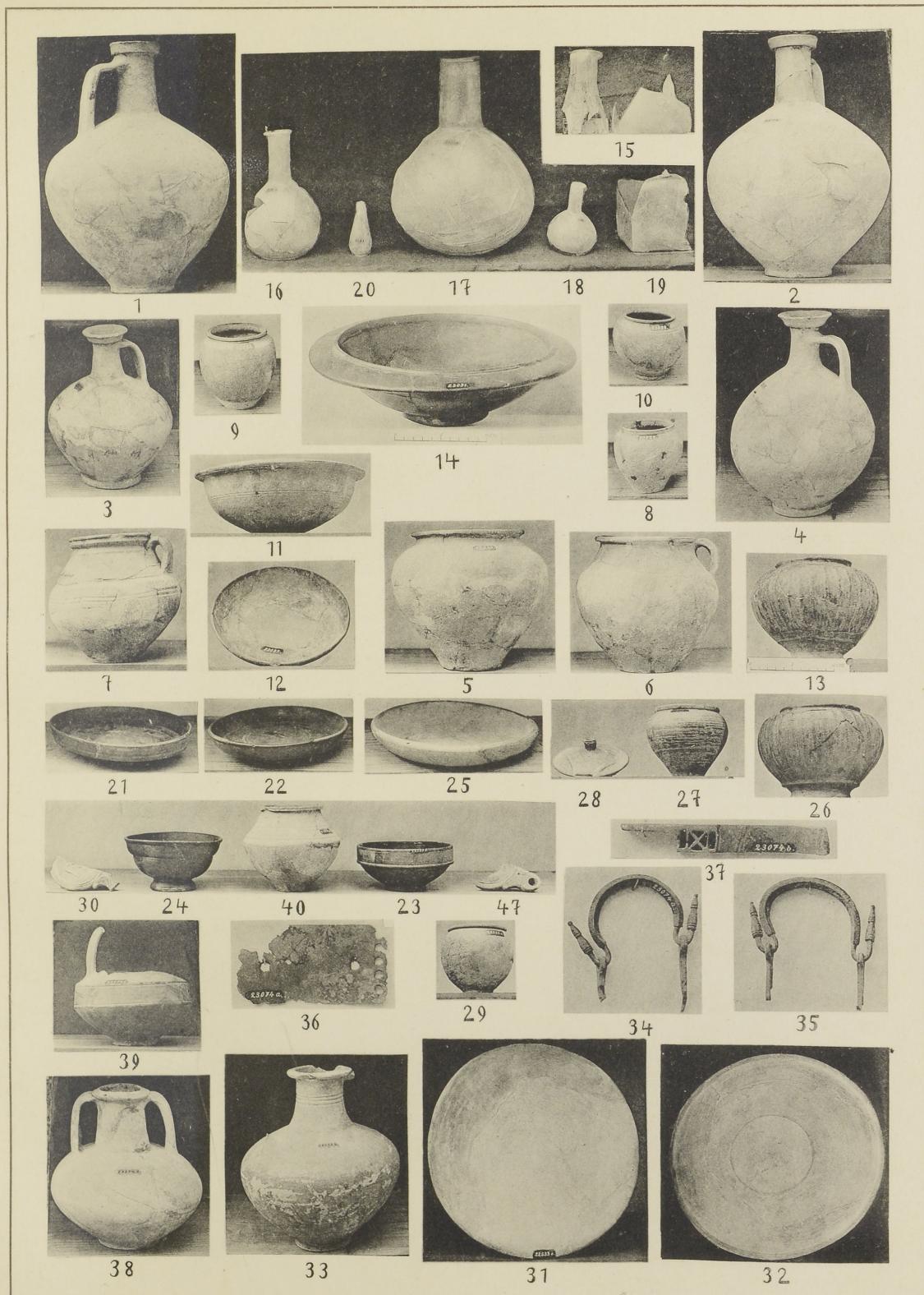
15



17



Grubenfunde aus Vetera.



Grubenfunde aus Vetera.



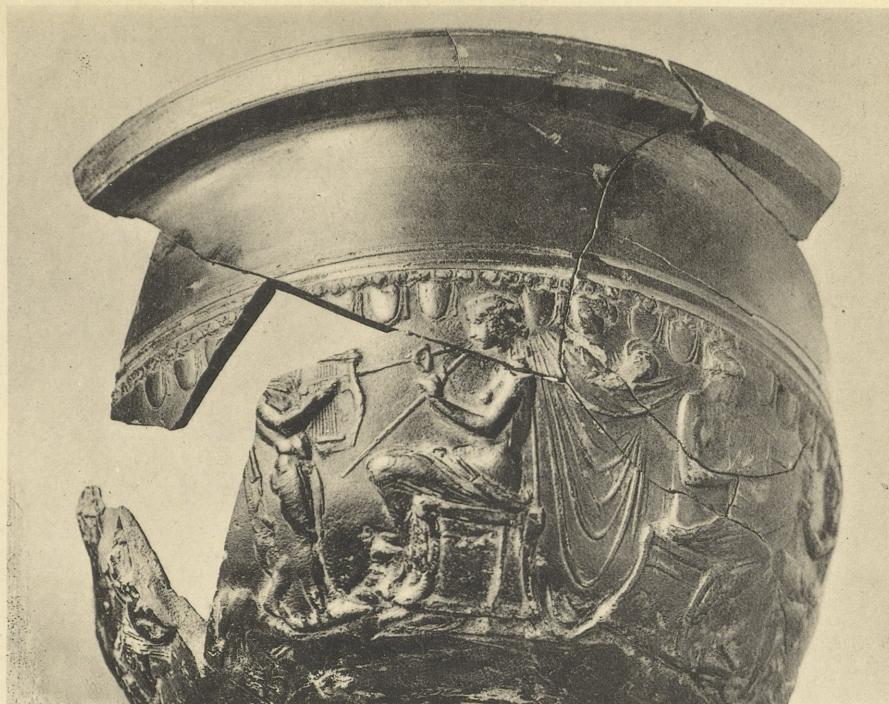
1



2



Kelch des Perennius.



1



2



Kelch des Perennius.



1.



2.

Holzreliefs aus dem Kloster Heisterbach.